

MARKTBLATT

AUSGABE 3/2024

22. MÄRZ 2024

Girls'Day: „Ein Tag als Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung“

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Der Girls'Day findet am Donnerstag, den 25. April 2024. Der Obergünzburger Kommunalbetrieb ist 2024 auch vertreten. Bei einem 3-stündigen Aufenthalt auf der Kläranlage erhältst du Einblicke in die Bereiche biologische und mechanische Abwasserreinigung, Werkstatt und Labor.

Weitere Infos auf www.girls-day.de sowie im Marktblatt auf Seite 15.



JETZT KOMMST DU!

KLISCHEEFREIE BERUFS- UND STUDIENWAHL FÜR ALLE

#GIRLSDAY
GIRLS-DAY.DE

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

25. April 24

In dieser Ausgabe

Frühjahrsputz an öffentlichen Straßen und Gehwegen S. 8

Drutzel erhält Bundesverdienstkreuz S. 18

Vortrag „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“ S. 51

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	7

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Behinderung durch Arbeiten an Banketten	7
Altpapiersammlung jetzt auch in Willofs	7
Fachtag Geschlechtervielfalt	8
Frühjahrsputz an Straßen und Gehwegen	8
Übungen der Bundeswehr	9
Gefährdung durch Gebäude Hauptstr. 62	9

UMWELT

Kostenlose, persönliche Energieberatung	11
Energie-Tipp: Heizen mit Wasserstoff	12
Was tun gegen steigende Strompreise	12
Gebot: Hundekot entfernen	13

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Familienstützpunkt	14
Meldungen vom Standesamt	14
Programm Kinderkino	15
Zukunftstag „Girls' Day“ in Obergünzburg	15
Programm Netzwerk Familie	16
Töpfern für Kinder	16
Kinderferienprogramm Osterferien	16
OBA Freizeittreff-Programm	17
90. Geburtstag Josef Dreyer	17
90. Geburtstag Xaver Kienle	17
Bundesverdienstkreuz für Harald Drutzel	18
Schach für Kinder und Jugendliche	20

SENIORINNEN & SENIOREN

Veranstaltungen für Aktive ab 55	20
Kontaktstelle Demenz und Pflege	21

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Fachschule f. Ernährung u. Haushaltsführung	21
Programm VHS	22

SCHULE

Präsentation staatl. Realschule	23
---------------------------------	----

MUSEUM

Freitags in die Südsee	24
------------------------	----

VERSCHIEDENES

Vandalismus an Gedenkstein	25
Ebersbacher Adventsfenster	25
Seniorenachmittag in der Pfarrgemeinde	25

HISTORISCHES

Gedenkstein notariell beglaubigt?	26
Hausgeschichte Oberer Markt 36	28

VEREINE

H-F-T Helferherz	29
Kolpingsfamilie	30
TSV Jahresversammlung	32
TSV Schwimmen	34
TSV Tischtennis	36
Kolping Jugend	37
Arbeitskreis Heimatkunde	37
Schützenverein Andreas Hofer Heissen	39
Musikkapelle Ebersbach	40
Freiwillige Feuerwehr Ebersbach	40
Schützenverein Guntia Obergünzburg	42
Feuerwehr Obergünzburg	43
Schützenverein Eintracht Ebersbach	46
Wasserwacht	47

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Hauptversammlung Tauschring	49
Jahresversammlung TSV Tennis	49
Emmausgang Kolpingsfamilie	50
Jahresversammlung Jagdgenossensch. Burg	50
Jahresversammlung Imkerverein Günztal	50
Vereine- und Firmenschießen Guntia	50
Jahresvers. Jagdgenossensch. Ebersbach	51
Vortrag Vorsorgevollmacht & Co.	51
Blutspende	51
Frühlingskonzert Posaunenchor	52
Infoveranstaltung Pflegefamilien	53
72-Stunden Aktion	53
Vortrag AKH	54
Aktionswochen Familienstützpunkt	55
Infoveranstaltung Landratsamt Ostallgäu	56
Kirchenführung	56
Kolpingtheater	57
Programm Kino	58
Flohmarkt KiGa Waldschnecken	59

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 05.03.2024

Offene Jugendarbeit im Markt Obergünzburg

- Bericht zur offenen Jugendarbeit im Jugendtreff
- Bericht JustYou Ostallgäu
- Bericht Jugendforum Obergünzburg

Zweiter Bürgermeister Ullinger übergibt das Wort an Frau Jana Braun (Leiterin des Jugendtreffs „Alte Woag“). Frau Braun berichtet anhand einer Präsentation über ihre Arbeit im Jugendtreff.

Florian Ullinger bedankt sich für die Präsentation und die beeindruckende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Jugendtreff.

Marktrat Michael Bauer bittet um die Aufstellung eines Mülleimers mit Aschenbecher. Frau Braun fügt an, dass auch eine Sitzbank gewünscht ist, da einige Kinder und Jugendliche auf dem kalten Boden sitzen. Die Bitte wird von der Verwaltung zur Kenntnis genommen und kümmert sich um die weitere Veranlassung.

Im Anschluss übergibt 2. Bürgermeister Ullinger das Wort an Frau Amelie Peters von der gfi gGmbH. Diese stellt die Arbeit von JustYou Ostallgäu (früher: Kompetenzzentrum Ostallgäu) vor.

Bürgermeister Florian Ullinger bedankt sich für die Präsentation. Er übergibt das Wort nun an Günter Schwarzmann vom Jugendforum Obergünzburg. Herr Schwarzmann berichtet über die Arbeit des Jugendforums, die Akquise neuer Mitglieder und die Ergebnisse der Jungbürgerversammlung im Dezember 2023.

Florian Ullinger bedankt sich für die Vorstellung.

Markträtin Nina Bräckle erfragt die aktuelle Mitgliederzahl des Jugendforums. Günter Schwarzmann antwortet, das Jugendforum hat derzeit 7 Mitglieder im Alter von 20 Jahren und aufwärts. Gerade Jugendliche im Alter zwischen 15 und 16 Jahren würden einen deutlichen Mehrwert für unser Jugendforum bewirken. Weiter möchte Nina Bräckle gerne wissen, wann die nächsten Neuwahlen stattfinden. Günter Schwarzmann erklärt, dass diese im Januar 2024 gewesen wären, aber mangels Kandidaten nicht durchgeführt wurden.

Marktrat Antonio Multari erkundigt sich, wie die Marktgemeinde das Jugendforum für die Gewinnung von neuen Mitgliedern unterstützen könnte? Kann dies anhand von bestimmten Aktionen gemacht werden? Herr Schwarzmann äußert, dass der Markt ohnehin schon unterstützt. Gibt es in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff eine Idee, wie neue Mitglieder akquiriert werden können, fragt Antonio Multari. Günther Schwarzmann erklärt, der entscheidende Punkt ist die dauerhafte Verpflichtung!

Jana Braun ergänzt, dass aus der „72 Stunden – Aktion“ Jugendliche akquiriert werden könnten.

Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger bedankt sich nochmals für die Arbeit und das Engagement der Referenten.

Frau Braun, Frau Peters und Herr Schwarzmann verlassen die Sitzung.

Historisches Museum und Südsee-Sammlung

- Bericht der Museumsleitung

Zweiter Bürgermeister Ullinger übergibt das Wort an Museumsleiterin Frau Dr. Martina Kleinert.

Frau Dr. Kleinert stellt Ihre Arbeit im letzten Jahr vor. Angefangen mit der Mitarbeiter-situation über Besucherzahlen bis hin zum Ausblick in die Zukunft des Museums.

Im vergangenen Jahr waren die Kindergärten aus Obergünzburg zu Besuch, alle 2. Klassen der Grundschule Obergünzburg, sowie Gymnasien und Berufsschulklassen.

Frau Dr. Kleinert erwähnt, dass in Zukunft die Zielgruppe Familien mit Kindern mehr in den Vordergrund gebracht werden soll.

Im Jahr 2024 stehen zwei Jubiläen an. Zum einen wird das Gebäude des Südseemuseums 15 Jahre und zum anderen feiert Kapitän Nauer seinen 150. Geburtstag, so Frau Dr. Kleinert.

Im laufenden Jahr liegt der Fokus noch auf der Südseesammlung. In den folgenden Jahren muss an der grundsätzlichen Überarbeitung der Sammlung im Heimatmuseum gearbeitet werden. Es wird auch an einem Programm für Patienten in Kooperation mit der Günztalklinik gearbeitet. Ende September bekommt der Markt Besuch von Betu Watas aus Vanuatu.

Zu guter Letzt, verteilt Frau Dr. Martina Kleinert den neuen Museumsflyer und teilt als kurzen Exkurs mit, dass eine neue Broschüre für die Denkstätte erstellt wird.

Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger bedankt sich für den Rückblick und den Vortrag.

Michael Bauer findet die Vernetzung die Frau Dr. Martina Kleinert schafft, beeindruckend. Und stellt fest, dass diese Vernetzung unser Museum überlebensfähig macht.

Städtebauliche Sanierung des Marktplatzes

- Eingangssituation Rathaus

Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger erklärt, dass das beauftragte Ingenieur-

büro das Pflanzkonzept nicht berücksichtigt hat, da die bestehenden Bäume und Spalierbäume nicht ersetzt werden sollten. Nun hat sich folgende Situation ergeben, dass bei einigen Bäumen die Veredelung kaputt ist. Auch die Spalierbäume konnten nicht gehalten werden, da die Wurzeln und das Wasser sich so stark im Fundament des Rathauses festgesetzt hatten. Kurzerhand wurde eine Besprechung mit Herrn Leveringhaus, Roland Schmid, Gunther Herz und Florian Ullinger einberufen um den Vorschlag „Pflanzkonzept – Marktplatz Obergünzburg“ zu erörtern.

2. Bürgermeister Ullinger übergibt das Wort an Roland Schmid. Herr Schmid bedankt sich für den Auftrag und betont das es sich bei dieser Maßnahme um eine einmalige Chance zur Verschönerung des Marktplatzes handelt. Anhand seiner Präsentation stellt er sein Pflanzkonzept vor. Florian Ullinger fügt hinzu, dass das Pflanzkonzept bereits in der Fraktionenrunde abgestimmt wurde. Für die Eingangssituation sollen zwei Eichenbäume und an Stelle der Kugelakazien sollen 8 Feldahorne und 4 Mehlbeeren gepflanzt werden.

Marktrat Antonio Multari gab an, dass der Feldahorn aufgrund seiner zu erwartender Größe, zu Diskussionen geführt hat. Roland Schmid erklärt, dass dieser Baum zwar der Größte ist, aber nicht wuchtig und langsam wachsend. Marktrat Dr. Günter Räder bestätigt die Äußerung. Die Eingrünung an der Sportanlage in Ebersbach zeigt, dass es sich um keine mächtigen Bäume handelt.

Markträtin Nina Bräckle erkundigt sich, ob durch die Bäume im Eingangsbereich die Parksituation beeinträchtigt sein würde. Die Bäume mit Sitzbank haben einen Abstand von 6 Meter zum Stellplatz, daher gäbe es kein Problem, so Roland Schmid. Robert Mahler äußert allerdings bedenken, in Bezug auf den Verkehr auf dem Marktplatz. Marktbaumeister Gunther Herz entgegnet,



dass in Zukunft die Beschilderung zur Spielstraße erfolgt und dass aufgrund der Bänke im Eingangsbereich der Verkehr deutlich gebremst würde.

Marktrat Michael Bauer interessiert, ob sich die Bäume in der Pflege unterscheiden. Anfangs ist die Pflege gering, jedoch sollten sie regelmäßig gedüngt und gegossen werden. Der Laubfall hält sich auch in Grenzen, so Roland Schmid.

Marktrat Schiegg bittet um Prüfung des Kronendurchmessers, da die Kugelakazien genügend Raum hatten. Herr Schmid erklärt, der Baum wird sich nicht gewaltig entwickeln. Die Standorte werden auch nicht verändert, da diese schon vorgegeben sind.

Marktrat Wolfgang Epple ist überzeugt von diesem Konzept. Die Eingangssituation mit ansprechenden Sitzgelegenheiten ermöglichen eine schöne Aufenthaltsgelegenheit und die Beschilderung als Spielstraße, wäre ein weiterer Gewinn.

Zweiter Bürgermeister Ullinger stellt nun die Kostenermittlung vor. Der Nachtrag für die Bepflanzung und Umgestaltung der Eingangssituation beläuft sich auf ca. 50.000,00 €. In diesem Angebot sind auch die Beete auf der Nord- und Westseite des Rathauses inbegriffen.

Marktrat Michael Bauer wüsste gerne, wer sich um die Pflege der Bäume kümmert. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger antwortet, dass der Bauhof sich kümmert und eine entsprechende Anleitung von der Firma Freiraum Schmid erstellt wird. Dr. Günter Räder erzählt vom letzten Besuch in Třešť (Tschechien). Dort werden mit einem 1.500-Liter-Wasserfass die Grünflächen bewässert. Dies könnte auch eine Option für unseren Bauhof sein.

Zweiter Bürgermeister Ullinger erklärt, dass das Oberflächenwasser vom Marktplatz an die Bäume gelenkt wird. Somit würde im

Winter auch das Streusalz an die Bäume gelangen. Wie wirkt sich das auf die Bäume aus? Herr Schmid signalisiert, dass es keine idealen Voraussetzungen sind, jedoch seien die gewählten Bäume sehr robust.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 14:1 Stimmen das Pflanzkonzept und die Eingangsgestaltung am Rathaus umzusetzen wie vorgestellt. Mit folgenden Bäumen: Für den Eingang die Eiche und den Marktplatz Feldahorn und/oder Mehlbeere in einem Kostenrahmen von 50.000 €.

Zweiter Bürgermeister Ullinger stellt das Ergebnis mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme fest.

Jahresrechnung 2022

- Feststellung und Entlastung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt 2. Bürgermeister Ullinger das Wort an Kämmerer Christoph Brenner. Herr Brenner informiert: Die Jahresrechnung wurde am 19. Oktober 2023 gelegt und in der Sitzung am 05.12.2023 vorgetragen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden bereits beschlossen.

Marktrat Matthias Beck trägt das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Die Rechnungsprüfung wurde am 19.02.2024 in den Büroräumen der Kasse durchgeführt. Geprüft wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2022. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen. Jedoch erwähnt er, dass die Reinigungskosten für die Jahnturnhalle relativ hoch waren, sich aber die Verwaltung bereits für eine günstigere Reinigungsfirma entschieden hat. Auch die späten Mulcharbeiten stachen dem Rechnungsprüfungsausschuss ins Auge. Dabei haben aber Straßenverkehrssicherungsgründe eine Rolle gespielt. Die Fragen der Ausschussmitglieder konnte Frau Vogler und Herr Brenner im Nachgang zur vollsten Zufriedenheit beantworten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Marktrat die Feststellung der Jahresrechnung 2022 und die Entlastung.

Der Marktgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2022 wie vorgetragen einstimmig fest.

Der Marktgemeinderat erteilt einstimmig die Entlastung für das Jahr 2022.

2. Bürgermeister Ullinger bedankt sich bei Kämmerer Brenner, den Mitarbeitenden der Kämmererei und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Arbeit.

Freiwillige Feuerwehr Ebersbach

- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten

Die Freiwillige Feuerwehr Ebersbach hat in ihrer Jahresversammlung am 16.02.2024 den stellvertretenden Kommandanten neu gewählt. Gewählt wurde als stellvertretender Kommandant erneut Michael Schrankenmüller. Der Kreisbrandrat hat mit Schreiben vom 23.02.2024 zu der Bestellung des Gewählten das Benehmen gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG erteilt.

Der Marktgemeinderat bestätigt einstimmig die Bestellung von Herrn Michael Schrankenmüller zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach. Die Amtszeit des stellvertretenden Kommandanten beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an Herrn Schrankenmüller und dauert 6 Jahre (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayFwG).

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Zweiter Bürgermeister Ullinger verweist auf die Terminliste, die allen Markträten vorab per Mail zugesendet wurde. Er ergänzt sie um einen weiteren Termin, am 19.03.2024

findet die Sitzung des Finanzausschusses statt. Zudem trägt er die Einladung des AK Heimatkunde zum Vortrag des Architekten Franz G. Schröck im Gasthof Goldener Hirsch vor.

Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger verkündet, dass Herrn Harald Drutzel das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Im Namen des Gremiums gratulieren wir zu dieser Ehrung.

Ferner bittet zweiter Bürgermeister Florian Ullinger, Herrn Rieser über die aktuellen Entwicklungen des Anwesens Gasthaus Bären in Ebersbach zu berichten.

Die Gemeinde hat einen sicherheitsrechtlichen Bescheid erlassen, dies wurde bereits in der letzten Sitzung durch Ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus mitgeteilt. Die neuesten Entwicklungen zeigen, der Eigentümer hat gegen diesen Bescheid beim Verwaltungsgericht Klage eingereicht. In Absprache mit dem Landratsamt Ostallgäu haben wir zudem nochmals die Absperrung des Gehweges angepasst.

Bauamtsleiter Gunther Herz stellt den Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen vor:

Mädchenschule:

- Durchbrucharbeiten sind abgeschlossen
- Aufmaß Türen durch Schreinerei sind erfolgt

Sanierung Marktplatz:

- Beginn ab 15.02.2024 durch Fa. Freiraum Schmid
- BA1 -> KW 7 bis KW 18
- BA2 -> KW 16 bis KW 32
- BA3 -> KW 23 bis KW 27

Baugebiet EBB:

- Wiederaufnahme der Arbeiten durch Xaver Schmid haben begonnen
- Rückbau Hochbehälter ist erledigt



Anfragen

Marktrat Michael Bauer bittet die Terminliste um einen weiteren Punkt zu ergänzen.

Am 16.06.2024 beginnt wieder das Stadtradeln und dauert 3 Wochen. Mehr Informationen zum gegebenen Zeitpunkt.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 05.03.2024

Stellungnahmen Bauanträge

04/24 Neubau einer Garage, Flur Nr. 366/1 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan
- Unterschriften der Nachbarn liegen vor
- Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung wird nachgereicht
 - o Abweichung von § 4 – Ausführung als Pultdach
 - o Abweichung von § 5 – Stauraum vor Garage beträgt 3,50 m

Hinsichtlich des Antrages auf Baugenehmigung zum Neubau einer Garage, Flur Nr. 366/1 Gemarkung Obergünzburg kann der Abweichung, „Ausführung zum Pultdach“ einstimmig zugestimmt werden, jedoch ist der Stauraum von 5 m auf eigenem Grundstück nachzuweisen.

Anfragen

Marktrat Robert Mahler informiert, dass der alte Graben vom Regenüberlaufbecken Ebersbach in den Rosenweg verstopft ist und geöffnet werden müsste. Gunther Herz antwortet, dass der Graben und das Rohr zeitnah ausgeräumt und neu befestigt wird.



Behinderung durch Arbeiten an Banketten

Im Gemeindebereich von Obergünzburg werden in den nächsten Wochen die Bankette der Straßen „geschält“ und gekiest.

Aufgrund dieser Arbeiten muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Markt Obergünzburg

Altpapiersammlung jetzt auch in Willofs

Die Altpapiersammlung in Willofs findet zu folgenden Terminen statt:

- **Samstag, den 23. März 2024**
- **Samstag, den 14. September 2024**

Das Altpapier wird abgeholt und sollte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereitgelegt werden. Die Sammlung wird vom Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs organisiert.

Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs

Große Resonanz für Fachtag Geschlechtervielfalt

Mit 65 teilnehmenden Fachkräften voll ausgebaut war der erste Fachtag Geschlechtervielfalt im Landratsamt Ostallgäu. Die Fachkräfte waren der Einladung der beiden Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren gefolgt.

Überblick über die Thematik

Einen Überblick über die Thematik gab der Vortrag über das bayernweite Fortbildungsangebot „Grundwissen für Fachkräfte über die Lebenssituationen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen“. Außerdem stellten die anwesenden Fachberatenden von Strong! (LGBTIQ* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt), lebis (Beratungsstelle für lesbische und bisexuelle Frauen in Schwaben) und SchwubiS (Psychosoziale Beratungsstelle für schwule und bisexuelle Männer* (cis*trans*inter*nb)) ihre Arbeit vor und beantworteten die Fragen der Teilnehmenden.

Definition LSBTIQ*, Trans* und Inter*

LSBTIQ* ist eine Abkürzung für die Begriffe lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter* und queer und damit eine Abkürzung für sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten. Trans* bezeichnet Personen, die sich nicht oder nicht nur dem Geschlecht zugehörig fühlen, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde. Inter* bezeichnet Personen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale.

Definition Queer

Queer ist ein Sammelbegriff für alle nicht heteronormativen und nicht-cisgeschlechtlichen Lebensweisen und Identitäten und steht an dieser Stelle stellvertretend für diese. Das Sternchen * steht für die Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Verortungen sowie für die „Prozesshaftigkeit und Unabgeschlossenheit von geschlechtlichen Positionierungen“ (Fütty 2019: 17 zit. nach Dionisius 2020: 78).

Landratsamt Ostallgäu

Frühjahrsputz an öffentlichen Straßen und Gehwegen

Wir erinnern alle Grundstücksbesitzer an die Verpflichtung zur Reinigung der Straßen und Gehwege entlang ihrer Grundstücke. Diese Reinigungspflicht ergibt sich aus der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung (RSV) in der Fassung vom 10.11.2021.

Auszug aus der RSV: § 5 Reinigungsarbeiten

„..... Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

- a) zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.
- b) Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.
- c) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu



befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

- d) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.“

Reinigungspflicht regelmäßig nachkommen

Die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“

sowie das zugehörige Straßenreinigungsverzeichnis kann auf der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter www.oberguenzburg.de/rathaus/satzungen-verordnungen eingesehen werden. Wir bitten alle Grundstücksbesitzer, der Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen. Ein schönes Ortsbild soll uns für diesen Aufwand entschädigen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Markt Obergünzburg

Übungen der Bundeswehr im Gemeindegebiet

Eine Einheit der Bundeswehr führt vom 12. bis 26. April 2024 eine Übung durch. Die Übung findet auch nachts statt. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auf das Gebiet der Stadt Marktoberdorf, der Märkte Nesselwang, Obergünzburg, Unterthingau und der Gemeinden Aitrang, Biessenhofen, Eisenberg, Görisried, Günzach, Hopferau, Kraftsried, Lengenwang, Ruderatshofen, Rückholz, Seeg, Untrasried und Wald.

Wichtig!

Bitte halten Sie sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fern. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Schadensregulierung

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

*Steven Stadler
Landratsamt Ostallgäu*

Öffentliche Gefährdungen durch Gebäude in der Hauptstraße 62

Das Gebäude in der Hauptstraße 62 im Ortsteil Ebersbach fiel in den letzten Monaten immer wieder durch negative Vorfälle auf. In diesem Artikel möchten wir durch den Markt Obergünzburg ergriffene Maßnahmen darstellen. Die Darstellung bezieht sich auf den Stand zum 13.03.2024.

Scherben auf Fußweg, lose Fensterläden und Dachziegel

Am 04.05.2023 hat sich ein Kind an den Scherben, die vom Haus in der Hauptstraße 62 auf dem Gehweg gefallen waren, verletzt. Der Bauhof des Marktes Obergünz-

burg hat unmittelbar nach dem Vorfall die Scherben vom Fußweg entfernt. Im Anschluss wurde das Gebäude von einem Baukontrolleur des staatlichen Bauamtes im Landratsamt inspiziert. Dabei wurde festgestellt, dass eine konkrete Gefährdung durch Herabfallen loser Fensterläden und lockerer Dachziegel besteht.

Aufforderung zur Äußerung

Der Markt Obergünzburg hat dem Besitzer des Hauses in der Hauptstraße 62 sodann die Aufforderung übermittelt, sich schriftlich bis zum 20.07.2023 zur Gefährdung zu äußern. Nachdem der Besitzer zunächst von seinem Schweigerecht Gebrauch gemacht hat, erhielt der Markt Obergünzburg am 18.08.2023 ein Schreiben, indem der Besitzer beteuerte „Sowohl Dach als auch Fenster Läden ... werden regelmäßig auf ihre Standfestigkeit überprüft ...“.

Sperrung des Gehweges

Am 25.01.2024 wurde dem Markt Obergünzburg gemeldet, dass in der vergangenen Nacht Fensterläden vom Haus in der Hauptstraße 62 auf den unter anderem durch Schülerinnen und Schüler stark frequentierten Gehweg gestürzt waren. Umgehend hat der Bauhof den Gehweg gesperrt. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Sperrung noch erweitert, um ein Betreten des Gehwegs zu verhindern.

Staatliches Bauamt

Am 29.01.2024 hat das Staatliche Bauamt den Besitzer bzgl. „Übertretung von Bauvorschriften – unberechtigtes Bauen, Gefährdung des öffentlichen Fußweges durch herabstürzende Bauteile“ angeschrieben mit der Aufforderung die Gefährdung bis spätestens 09.02.2024 zu entfernen.



Halbseitige Straßenspernung an der Hauptstraße in Ebersbach; Foto: Markt Obergünzburg



Zudem wurde am 31.01.2024 ein Bescheid des Marktes Obergünzburg erlassen, in welchem der Besitzer ebenso aufgefordert wird, die Fensterläden in Stand zu setzen. Das Gebäude ist allerdings immer noch in einem gefährdenden Zustand.

Halbseitige Straßensperrung

Seit März liegt nun eine verschärfte Sachlage vor. Die Polizeiinspektion Kaufbeuren hat aufgrund loser Dachziegel eine halbseitige Straßensperrung der Staatsstraße 2055 veranlasst.

*Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister*



Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Donnerstag, den 28. März 2024 und
Donnerstag, den 25. April 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Energie-Tipp: Mit grünem Wasserstoff heizen?

Klimafreundlich mit grünem Wasserstoff heizen – diese Vision wird gerne als zukunftsfähige Lösung verkauft. Tatsächlich lassen manche Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer aktuell sogenannte H2-Ready-Gaskessel installieren – im Glauben, später damit überwiegend mit Wasserstoff heizen zu können. Doch alles deutet darauf hin, dass Heizen mit Wasserstoff nicht nur ein teures, sondern auch ein leeres Versprechen ist.

Grüner Wasserstoff knapp

Zum einen ist grüner Wasserstoff auf absehbare Zeit knapp. In vielen Bereichen, wie in der Stahlindustrie, wird mit Hilfe erneuerbarer Energien hergestellter Wasserstoff alternativlos sein und daher zum Heizen nicht zur Verfügung stehen.

Netzkosten steigen für einzelne Haushalte

Und überhaupt: die heutigen H2-Ready-Heizungen sind auf eine Beimischung

von 20 Volumenprozent Wasserstoff ausgelegt und können gar nicht mit reinem Wasserstoff betrieben werden. Diese Heizungen müssten bis 2040, wenn Bayern laut Klimaschutzgesetz klimaneutral sein will, erneut ausgetauscht oder umgebaut werden. Ein weiterer Punkt: die Zahl der Haushalte, die mit Gas heizen, wird deutlich abnehmen. Entsprechend werden die Netzentgelte auf immer weniger Schultern verteilt, die Kosten steigen für die einzelnen Haushalte.

Weitere Infos und Kontakt

Weitere Informationen zu den gemeinsamen Energieberatungsangeboten von eza! und Verbraucherzentrale gibt es unter Telefon 0831 9602860 oder unter der bundesweiten kostenfreien Hotline 0800 809 802 400 und im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Steigende Strompreise: Was Verbraucher jetzt tun können

Aktuell erhöhen viele Stromanbieter ihre Preise. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erklärt, wann Kundinnen und Kunden ihren Anbieter wechseln können und worauf sie achten sollten. Im März 2024 erhöhen zahlreiche Stromanbieter in Bayern ihre Preise. Grund dafür ist, dass sich die Netzentgelte von derzeit 3,12 Cent je Kilowattstunde auf 6,43 Cent mehr als verdoppeln. Bei einzelnen Anbietern sinken die Strompreise jedoch aufgrund niedrigerer Beschaffungskosten.

Tarife vergleichen lohnt sich

„Wir raten von Preiserhöhungen betroffenen Verbrauchern die aktuellen Tarife

zu vergleichen und gegebenenfalls ihren Anbieter zu wechseln. Stromkunden können dazu ihr Sonderkündigungsrecht bei Preiserhöhungen nutzen“, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Durch den Wechsel ließen sich teilweise mehrere Hundert Euro sparen. Grundlagen für einen Preisvergleich sind dabei der bestehende Tarif und die Vertragskonditionen. Informationen hierzu finden Stromkunden in den Vertragsunterlagen und auf der letzten Rechnung. Eine erste Orientierung, ob sich ein Wechsel lohnen könnte, liefern dann Vergleichsportale. Doch nicht alle Versorger sind dort zu finden. „Es kann auch hilfreich sein, Freunde und Bekannte nach ihren Erfahrungen zu



fragen“, rät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

Vorsicht vor Festpreisangeboten

Bei der Auswahl eines neuen Anbieters sollten Verbraucher auf eine möglichst kurze Vertragslaufzeit mit einer Preisgarantie und einer Kündigungsfrist von maximal einem Monat achten. Vorsicht ist bei extrem niedrigen Preisen und Festpreisangeboten geboten. „Stromkunden sollten zudem in keinem Fall Vorauszahlungen leisten“, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. „Im Falle einer Insolvenz des Anbieters könnten sie dieses Geld verlieren.“ Weitere Informationen zum Anbieterwechsel finden sich unter: www.verbraucherzentrale-bayern.de/wissen/energie/preise-tarife-anbieterwechsel/

so-finden-sie-den-passenden-strom-oder-gastarif-6436

Nicht verbrauchter Strom spart am meisten Geld

Bei Fragen zum Energiesparen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Verbraucherzentrale Bayern

Hundekot auf öffentlichen Flächen

Hundekot auf Geh- und Radwegen, Spielplätzen und Wiesen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Auf landwirtschaftlichen Flächen kann er gefährliche Krankheitserreger enthalten, welche dann von den Weidetieren aufgenommen werden.

Hundekottüten können kostenlos entnommen und über die öffentlichen Mülleimer oder die eigene Restmülltonne entsorgt werden. Da nicht immer ein Spender in der Nähe ist, ist es außerdem sinnvoll, bei Spaziergängen mit den Vierbeinern immer eine Hundekottüte bei sich zu haben.

Hundekot beseitigen

Beim Markt Obergünzburg gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen und auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ein. Wir weisen darauf hin, dass Hundehalter dafür zu sorgen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Geh- und Radwegen, Sportplätzen, Kinderspielplätzen, in fremden Vorgärten oder Garageneinfahrten und in landwirtschaftlichen Flächen verrichtet. Falls dies doch passiert, ist der Hundekot vom Hundehalter unverzüglich zu beseitigen.

Markt Obergünzburg



Spender mit Hundekottüten

Hierfür sind im Gemeindegebiet mehrere Spender mit Hundekottüten aufgestellt. Die

An dieser Stelle möchten wir uns bei denjenigen Hundehaltern bedanken, die zuverlässig den Hundekot entfernen. Nicht nur Hund „Schredder“ freut sich über eine saubere Umwelt. Foto: Tabia Danzer

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg

Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

FenKid-Kurs für Kinder geboren Dezember 2023–Januar 2024 (Eltern-Kind-Kurs)

Dienstag, den 16. April–18. Juni 2024, 14.30–15.45 Uhr

PEKiP für Kinder geboren Oktober – November 2023 (Eltern-Kind-Kurs)

Mittwoch, den 17. April–12. Juni 2024, 09.00–10.30 Uhr

Babymassage (Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von ca. 6 Wochen–6 Monate)

Mittwoch, den 17. April–15. Mai 2024, 11.00–12.00 Uhr

ELKI-Tanzen- kreativer Kindertanz (Kurs für Kinder ab ca. 2 Jahren mit Begleitperson)

Mittwoch, den 17. April–26. Juni 2024, 15.20–16.05 Uhr



Familiencafé & Kleine Info-Welt: Atmung und innere Ruhe

Donnerstag, den 18. April 2024, 09.30–11.00 Uhr

Infoveranstaltung zum Thema Tragen

Donnerstag, den 18. April 2024, 18.00–19.30 Uhr

Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 25. April 2024, 18.00–20.30 Uhr

Säuglingspflegekurs

Sonntag, den 28. April 2024, 10.00–13.00 Uhr

Atem-Workshop

Montag, den 29. April 2024 & 15. Mai 2024, 18.00–19.30 Uhr

Fit mit Babybauch

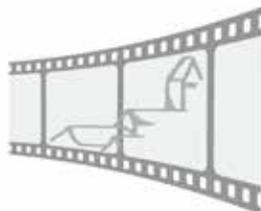
Dienstag, den 30. April–04. Juni 2024, 17.45–18.45 Uhr

Meldungen vom Standesamt

Im Monat Februar 2024 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

05.02. Simone Dwisch und Mario Kreml, Obergünzburg, Strumpfwirkerweg 4

IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG**05.04 Der kleine Rabe Socke 1**

Rabe Socke hat aus Versehen den großen Staudamm beschädigt und jetzt fließt Wasser ins Tal, in dem er und seine Freunde leben. Er muss schnell die Biber finden, damit sie den Damm wieder reparieren. Das Schaf Wolle und Eddie-Bär begleiten ihn natürlich bei dem Abenteuer.

Animationsfilm, 2012, 75 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

06.04. Findet Nemo

Der eher ängstliche Clownfisch Marlin muss seine Heimat im australischen Korallenriff verlassen, um seinen Sohn Nemo zu finden, der von einem Taucher gefangen wurde. Auf dem Weg durchquert er den Ozean, erlebt zahlreiche Abenteuer und trifft auf wunderbare Charaktere wie die vergessliche Dorie.

Animationsfilm, 2003, 100 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Girls'Day – ein Zukunftstag für Mädchen in der Kläranlage in Obergünzburg

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern. Die Kläranlage Obergünzburg ist 2024 auch vertreten. Der Girls'Day findet am

Donnerstag, den 25. April 2024

von 08.00–11.00 Uhr statt. Der Kommunalbetrieb Obergünzburg möchte euch mit dem Angebot Girls'Day bei einem 3-stün-

digen Aufenthalt auf der Kläranlage einen Einblick in die Bereiche biologische und mechanische Abwasserreinigung, Werkstatt und Labor geben.

Anmeldung über die Webseite

Meldet euch einfach über die Webseite des Girls'Days www.girls-day.de beim Angebot „Ein Tag als Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung“ an. Das Angebot ist über den Girls'Day Radar zu finden (nach „Obergünzburg“ suchen). Wir freuen uns auf euch!

*Laura Huber
Kläranlage Obergünzburg*

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten (Online-Vortrag)

Dienstag, den 09. April 2024,
09.00–10.30 Uhr

Am Familientisch – vegetarische Gerichte für Kleinkinder (Kochkurs im Haus der Begegnung in Marktobendorf)

Montag, den 15. April 2024,
14.30–17.30 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Dienstag, den 16. April 2024,
09.00–10.30 Uhr

Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem

Wetter (Praxiskurs für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren in Obergünzburg Hagenmoos)

Donnerstag, den 25. April 2024,
15.00–16.30 Uhr

Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft (Vortrag mit Praxisteil in Kaufbeuren)

Montag, den 29. April 2024,
19.00–20.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Töpfern für Kinder

Endlich wieder. Für alle töpferbegeisterten Kids zwischen 6 und 10 Jahren bieten wir unser beliebtes Töpfern in der Töpferei Renner in Hauprechts an. Am

Samstag, den 23. März 2024

von 09.30 bis 12.00 Uhr darf nach Lust und Laune getöpft werden – bitte in

„Arbeitskleidung“, da wird man auch mal schmutzig. Reservierungen für diesen Kurs sind ab 18. März 2024 möglich von 15.00–18.00 Uhr bei Gisela Heidelberg (Tel. 08372 26 64). Kosten 8,00 €.

OiKOS e.V.

Kinderferienprogramm in den Osterferien 2024 – Kempodium Kempten

Das Kempodium bietet auch dieses Jahr spannende Angebote für unsere kleinen und großen Besucher (ab 6 Jahren) in den Osterferien. Vom selbstgetöpften Schmuckkästchen bis zum lustigen Oster-

schaf oder einen Schlüsselanhänger aus Metall. Oder doch lieber einen Upcycling Nähkurs für Kinder? Und natürlich noch vieles mehr. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst davon!



- Hier geht es zu den Kursangeboten: <https://kempodium.de/jugendliche-kinder/ferienprogramm/>
- Infos und Anmeldungen: mit Namen, Adresse, Name und Alter des Kindes

unter info@kempodium.de

- Kontakt: Kempodium e. V., Unterer Eicher Str. 3, 87435 Kempten, Tel.: 0831 540 21 30

Kempodium e. V.

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Kurs: Yoga-Übungen auf dem Stuhl

Freitag, den 5. April, 19. April, 3. Mai und 17. Mai 2024, 16.00–17.00 Uhr

Gruppen-Angebot: Disco Schlager-Party

Freitag, den 19. April 2024, 18.00–21.00 Uhr

Ausflug: Walderlebnis-Zentrum Füssen

Samstag, den 27. April 2024, ab 10.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden: www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

90. Geburtstag von Josef Dreyer

Am 19. Februar 2024 konnte Herr Josef Dreyer seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg

90. Geburtstag von Xaver Kienle

Am 19. Februar 2024 konnte Herr Xaver Kienle seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg

„Ein Vorbild für andere“: Drutzel erhält Bundesverdienstkreuz, die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik ausspricht

Harald Drutzel aus Obergünzburg hat für seine Leistungen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen. Es ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Bayerns Europaminister Eric Beißwenger hat Drutzel und fünf weitere Persönlichkeiten aus Schwaben im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg ausgezeichnet. „Sie haben so viel für die Menschen in Bayern und Deutschland getan“, sagte Beißwenger. „Wir sind auf Menschen, die sich für uns alle engagieren, angewiesen. Dazu zählen Sie ohne jeden Zweifel.“

Mitglied im Gemeinderat und dem Turn- und Sportverein Ebersbach

Harald Drutzel hat über einen langen Zeitraum das gesellschaftliche und politische Leben in Obergünzburg geprägt. „Sie haben sich über viele Jahre hinweg als Mitglied des Gemeinderates des Marktes Obergünzburg engagiert und auch als Zweiter Bürgermeister Verantwortung übernommen“, sagte Minister Eric Beißwenger in seiner Laudatio. Darüber hinaus ist Drutzel langjähriges Mitglied des Turn- und Sportvereins Ebersbach, wo er über Jahrzehnte in verschiedenen verantwortungsvollen Funktionen tätig war. „Auf überörtlicher Ebene hat er sich durch seine Tätigkeit im Bayerischen Landes-Sportverband“ verdient gemacht“, sagte Beißwenger, der im Beisein von Regierungspräsidentin Barbara Schretter das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verlieh.

Auf ganz eigene Art und Weise Herausragendes geleistet

Der Europaminister fand für Harald Drutzel und die anderen Geehrten viele lobende

Worte. „Ohne Sie wäre Deutschland und Bayern, ein anderes Land, aber mit Sicherheit kein besseres. Jeder von Ihnen hat auf ganz eigene Art und Weise Herausragendes geleistet. Deshalb hat Ihnen der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz verliehen. Eine verdiente Anerkennung.“ Auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diese Auszeichnung unter anderem Harald Drutzel zugebracht.

Voraussetzungen für Verleihung

Der Verdienstorden der Bundesrepublik wurde 1951 durch Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet. Der Verdienstorden wird an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, wie zum Beispiel im sozialen und karitativen Bereich – „unter Zurückstellung eigener Interessen über längeren Zeitraum und mit erheblichem Einsatz“, wie die Bayerische Staatskanzlei mitteilt. Eine einzelne Leistung genüge im Allgemeinen nicht.

Vielfältiges Wirken von Drutzel

Bei Harald Drutzel ist es wahrhaftig keine einzelne Leistung. Im Gegenteil: Der Obergünzburger kann auf ein vielfältiges Wirken zurückblicken. Drutzel stammt gebürtig aus dem Rheinland. Doch seit er in Ebersbach wohnt, engagiert er sich für den Obergünzburger Ortsteil. Am Anfang stand 1972 sein Posten als stellvertretender Abteilungsleiter im Fußballverein, dann der Aufstieg zum Abteilungsleiter und Seniorentainer in Ebersbach und Günzach. Neun Jahre war er Zweiter Vorsitzender beim TSV Ebersbach, zwölf Jahre lang Erster. Unter seiner Regie



entstand mit großem Energieeinsatz die neue Ebersbacher Turnhalle.

Verleihung der Bürgermedaille des Marktes Obergünzburg

Für sein Wirken sprechen die zahlreichen Auszeichnungen, die Harald Drutzel im Laufe der Jahre bekommen hat. 2008 etwa erhielt er die Bürgermedaille der Marktgemeinde Obergünzburg. Bürgermeister Lars Leveringhaus betonte bereits damals, dass Drutzel zum Vorbild für andere geworden sei. Er zeige in besonderem Maße Bürgersinn und stärke damit das Heimat- und Zusammengehörigkeitsgefühl. 24 Jahre hatte Harald Drutzel – mit einer Unterbrechung von 1990 bis 1996 – dem Obergünzburger Marktrat angehört, zwölf Jahre davon als Zweiter Bürgermeister. „Ich habe viel Zeit in das Ehrenamt investiert“, sagte Drutzel 2008 im Interview mit unserer Redaktion. Aber keinen Moment habe er das bereut.

Soziale und gesellschaftliche Themen waren Drutzel immer wichtig

Auf Drutzels Initiative bekam Ebersbach 1975 einen eigenen Kindergarten und er gründete als überzeugter CSU-Mann und CSU-Vorsitzender einen Junge Union Ortsverband. Zudem baute er die Kameradschaft mit dem Fliegerhorst Kaufbeuren, die 2023 das 50-jährige Bestehen feiern konnte, auf 30 Jahre lang gehörte er dem Schulverband an. Soziale und gesellschaftliche Themen waren Drutzel immer wichtig. Nicht nur in der Politik und im Ehrenamt ist Drutzel bekannt, auch in der Winterdienst-Branche. 1987 machte sich Drutzel selbstständig als selbstständiger Handelsvertreter für Winterdienstgeräte - mit nur einem Außendienstmitarbeiter und zwei Halbtagskräften in einem kleinen Büro in Ebersbach. Nun, über 35 Jahre später, ist das Familienunternehmen, landesweit tätig. Wie das gelingen konnte, ist jedoch eine andere Geschichte.

Stefanie Gronostay, Allgäuer Zeitung



Europaminister Eric Beißwenger (rechts) überreichte Harald Drutzel aus Obergünzburg das Bundesverdienstkreuz. Bei der Verleihung war auch Angelika Schorer, Stellvertreterin von Landrätin Maria Rita Zinnecker dabei. Lars Leveringhaus konnte aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen. Foto: Michael Hochgemuth

Schach für Kinder und Jugendliche



Abbildung: Martin Taufratshofer

Der beste Zug:

Weiß: Die Bauern a3, b2, e5, f2, f4 und g5. Die weiße Dame steht auf h6, der weiße Turm steht auf a1, der weiße Springer ist auf d6 und der Läufer auf e4. Der weiße König steht auf f3.

Schwarz: Die Bauern a7, b3, c6, e6, f7 und g6. Die schwarze Dame steht auf d4, die schwarzen Türme stehen auf a8 und f8, der schwarze Springer ist auf d7 und der Läufer ist auf a6. Der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Was ist jetzt

der beste Zug von Weiß? Moritz Oberhofer hat mit diesem Zug beim Mannschaftswettbewerb in Buchenberg sehr schnell gewonnen. Solche und andere Tricks kannst du beim Kinder- und Jugendschach lernen.

Großer Spaß am Schachspiel

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff, Eingang Poststraße in Obergünzburg von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 23. März, 06. und 20. April sowie 04. und 18. Mai 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine>. Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

SENIORINNEN & SENIOREN



Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Mit Kraft und Balance – Aktiv und standfest mitten im Leben

(Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren)
Dienstag, den 09. April 2024,
16.45–18.00 Uhr



Milch, Käse und Co – echte Multi-talente in Sachen Ernährung!

(Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren)
Mittwoch, den 10. April 2023,
16.00–19.00 Uhr

Wissen worauf's ankommt – Männer ab 55 kochen unter sich

(Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren)
Mittwoch, den 24. April 2024,
16.00–19.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 16.04.2024 (Ev. Gemeindehaus)
- 23.04.2024 (Ev. Gemeindehaus)
- 30.04.2024 (Ev. Gemeindehaus)

Weitere Termine

- 30.04.2024, 17.00 Uhr: Reflexion für Helfer in Häuslichkeit

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*



Neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Kempten startet im September 2024!

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Sie möchten strukturiert arbeiten, raffiniert kochen, rationell reinigen, kreativ nähen und naturnah gärtnern?

Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule Kempten, Abteilung Hauswirtschaft genau das Richtige für Sie.

- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche am Donnerstag
- Schuldauer ca. 20 Monate
- neben Beruf und Familie machbar
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten
- Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung

Neugierig geworden?

Kommen Sie am

Montag, den 13. Mai 2024

um 19.00 Uhr zu unserem „Info-abend - Hauswirtschaft begeistert!“ ans Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Kempton, Adenauerring 97, 87439 Kempton

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de, Tel. 0831/52613-0 oder Mail poststelle@aelf-ke.bayern.de

*Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten*



Studierende und Lehrkräfte der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung auf der Festwoche 2023. Foto: AELF Kempten

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de.

Meditative Klangreisen zur Entspannung

2x Mittwoch, den 10.–17. April 2024,
19.00–19.45 Uhr

Karibische, kreolische Küche

Donnerstag, den 11. April 2024,
18.00–22.00 Uhr

Mit Lymphgymnastik die körpereigene Kläranlage im Fluss halten

3x Freitag, den 12.–26. April 2024,
19.00–20.15 Uhr

Bewerbungstraining – interaktiv und praxisnah

Freitag, den 12. April 2024,
18.30–21.00 Uhr

Hatha Yoga – für Anfänger (Folgekurs)

6x Montag, den 15. April–03. Juni 2024,
18.00–19.30 Uhr

Yin-Yoga – Energie im Fluss

6x Montag, den 15. April–03. Juni 2024,
19.45–21.00 Uhr



Orientalischer Tanz – Folgekurs für Anfänger & Einsteiger mit Vorkenntnissen

5x Dienstag, den 16. April–14. Mai 2024,
17.45–18.45 Uhr

Orientalischer Tanz – Folgekurs Mittelstufe mit guten Vorkenntnissen

5x Dienstag, den 16. April–14. Mai 2024,
19.00–20.00 Uhr

Streiten? Nein danke!

Freitag, den 19. April 2024,
18.00–19.30 Uhr

Fingerfood – Buffet leicht gemacht

Donnerstag, den 25. April 2024,
18.00–22.00 Uhr

Anmeldung und Info über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.



Präsentation der Staatlichen Realschule Obergünzburg

Endet in diesem Schuljahr die Grundschulzeit Ihres Kindes oder möchte es von der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule an die Realschule übertreten? Die Staatliche Realschule Obergünzburg lädt Sie herzlich zu einer Präsentation ein. Auf unserer Homepage www.rsobg.de finden Sie unser Unterrichtsangebot.

Informationen auch für Übertritt

Dabei informieren wir auch über die Voraussetzungen für den Übertritt an unsere Schule. Wenn Sie eine Beratung hinsichtlich aller Fragen der Schullaufbahn vereinbaren möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 08372 92233-0 oder direkt bei unserer qualifizier-

ten Beratungslehrerin Frau RSKin Irmgard Schwarz unter swi@rsobg.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Long fraede long haos blong kastom!

So würde ich auf Bislama, der Landessprache Vanuatus, zu unserem monatlichen Angebot einladen – Freitags in die Südsee. Bis April steht unsere monatliche Entdeckertour durch die Südsee-Sammlung mit anschließender KreativWorkstatt unter dem Motto „Mit allen Sinnen“. Für Kinder ab 7 Jahren, ohne Anmeldung und kostenfrei.

Am Freitag, den 22. März 2024

um 15.00 Uhr suchen wir neugierige Nase und Gaumen, unser Thema lautet „Schmecken & Riechen“. Wie duftet es auf einer Insel im Pazifik? Wie schmeckt „die Südsee“?

Am Freitag, den 26. April 2024

um 15.00 Uhr heißt es dann „Ohren auf!“ zum letzten Sinnes-Freitag, der dem Hören

gewidmet ist. Wie spielt man eigentlich eine Schlitztrommel? Wer spielt in einer Stringband? Und was verbirgt sich hinter Wassermusik?

Und natürlich lohnt sich ein Museumsbesuch auch an allen anderen Wochentagen. Zum Beispiel samstags – zu unseren öffentlichen Führungen durch die Sammlung, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Der nächste Termin ist

Samstag, der 23. März 2024

um 15.00 Uhr.
Tata, lukim yu!

Dr. Martina Kleinert



Tanzende Frauen, Foto: Graham Grumb



Hinweise erbeten: Gusseisernes Kreuz an Gedenkstein abgerissen!

An der Ecke der Verbandsschule zur Allee in Richtung Johanniskeller, steht linker Hand der Gedenkstein an Cornel Hummel, der am plötzlichen Herztod verstorben ist. Der Stein wird regelmäßig vom Arbeitskreis Heimatkunde gereinigt, dass die Schrift wieder lesbar wird. Leider wurde in jüngerer Vergangenheit das schöne und aus Gusseisen gefertigte Kreuz abgerissen. Die Suche nach

dem Kreuz im Umfeld des Gedenksteines blieb leider erfolglos. Der Arbeitskreis Heimatkunde bittet um Hinweise, ob jemand das Kreuz geborgen oder beobachtet hat, wie der Gedenkstein beschädigt wurde. Bitte wenden Sie sich an 0171 3736614 oder 0171 1281146. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Arbeitskreis Heimatkunde

Ebersbacher Adventsfenster – Ein beliebter Treffpunkt

Auch im letzten Jahr war das Adventsfenster ein voller Erfolg. Neben guten Gesprächen und netten Begegnungen konnten wir sensationelle 2.270 Euro an HFT – Helfer Herz Günzach spenden. Diese setzen sich für bedürftige Menschen in der Region ein.

Zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Fenster so schön dekoriert haben und natürlich auch an alle Besucherinnen und Besucher.

Claudia Reitebuch



Foto: Ben Heidelberg

Seniorenachmittag der Pfarrgemeinde kommt gut an

Beste Stimmung herrschte beim Seniorennachmittag im Hirschsaal in Obergünzburg. Bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Brotzeit genossen die 120 Gäste aus Obergünzburg, Günzach, Untrasried und Hopferbach das bunte Programm, das der Pfarrgemeinderat zusammengestellt hatte. Auch das Seniorenheim folgte mit etwa 25 Personen der Einladung.

Schon vor dem Betreten des Saals war klar, dass es sich hier nicht um eine normale Feier

handelte: etliche Rollatoren standen in Reihe und Glied schön aufgereiht und empfingen die Besucher.

Älteren eine Freude machen

Verschiedene Gruppierungen der Pfarrei taten sich zusammen, um den älteren Menschen einfach eine Freude zu bereiten. Meinrad Huber betreute die Tontechnik und sorgte dafür, dass alles – ob gesprochenes Wort oder Gesang – sehr gut verständlich war.

Erfrischende Stimmung im Saal

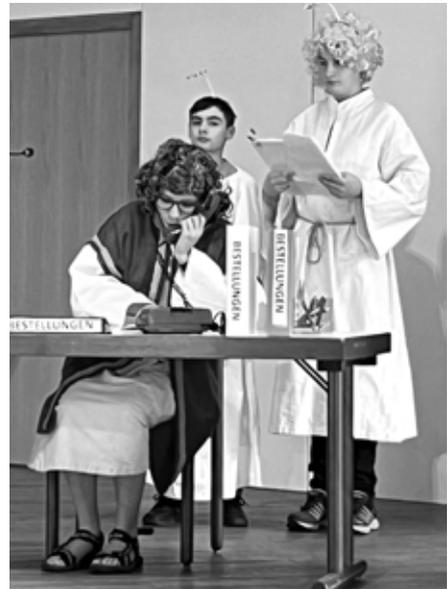
Die Pftzger - unter Leitung von Georg Holzheu – brachten die Gäste zum Mitwippen und Mitsingen. Der Kinderchor – mit Leiterin Margit Bauer – zauberte mit fröhlichen Frühlingsliedern eine frühlingshafte, erfrischende Stimmung in den Saal. Jason Bauer wurde für seine zwei Stücke auf dem Waldhorn, die er für diesen Nachmittag vorbereitet hatte, gefeiert. Viel Applaus erhielt auch Mercedes Bauer, die mit klarer, schöner Stimme aus Peter Maffays Musical „Tabaluga“ den Song „Ich wollte nie erwachsen sein“ vortrug.

Lustige Theaterstücke

Natürlich waren an diesem Nachmittag auch die Ministrantinnen und Ministranten dabei. Sie halfen nicht nur beim Servieren mit sondern hatten auch mit Doris Holzheu und Yvonne Lutzenberger ein kleines Theaterstück einstudiert und berichteten sehr zur Freude des Publikums, wie Pfarrer Walter Böhmer vor über 70 Jahren im Himmel zusammengesetzt wurde und was er für ein „Pfundskerl“ ist. Zusammen mit Hermann Knauer sorgten auch Stefan und Wolfgang Brandl mit dem „Lottogewinner“ von Loriot für entspanntes Lachen.

Witzle vom Pfarrer persönlich

Selbst Pfarrer Walter Böhmer brachte sich mit ins Programm ein und erzählte ein paar



Die Engel überlegen, wie Pfarrer Böhmer zusammengesetzt sein muss, damit er „später“ in Obergünzburg gut wirken kann. Die Ministranten erhielten für ihren Bericht aus dem Himmel viel Beifall.

nette Witze. Am Ende segnete er die Anwesenden und dankte der Kirchenverwaltung für die Mithilfe bei Auf-und Abbau, dem Pfarrgemeinderat für die Organisation und das Backen von 16 Kuchen und natürlich allen Mitwirkenden.

Text und Foto: Michael Bauer

HISTORISCHES



Gedenksteine notariell beglaubigt?

Im Jahre 1455 hatte also der Marktflecken Obergünzburg den Blutbann verliehen bekommen, d.h. der Markt kam im Besitz des hohen Gerichtes und durfte mit Stock und Galgen richten. Um die gefällten Urteile vollstrecken zu können, errichtet man an der Straße nach Kempten, links

auf der Anhöhe (über der Pferdeweide) vor dem heutigen Lenzkeller, einen Galgen.

„Hochgerichtsacker“

Angrenzende Grundstücke sind in den Katastern benannt als „Hochgerichtsacker“ und „unterm Hochgericht“. Der Galgen



bestand aus drei gemauerten Säulen und darauf lagen eicherne Querhölzer, die mit Eisenstäben verbunden waren. (So beginnt Epplen den Bericht über den Galgen von Obergünzburg. Epplen Chronik Seite 136 „Der Galgen von Obergünzburg“).

Erster Gedenkstein bereits 1936

Bei der Archivierung von Schriftstücken im Gemeindearchiv wurde ein Vorgang über den Galgen von Obergünzburg gefunden. Durch die Zusammenarbeit der Heimatfreunde Obergünzburg und Immenthal wurde bereits 1936 ein großer Findling auf dem ehem. Standort des Galgens aufgestellt. In einem Schreiben von Dr. Merkt aus dem Jahr 1944 bittet Dr. Merkt den damaligen Besitzer Konstantin Lenz den Platz und den Gedenkstein an der Stelle des ehemaligen Galgenplatzes im Grundbuch eintragen zu lassen. Im Anschreiben an Lenz schreibt Dr. Merkt: „Dass die Landesbauernschaft Bayern und das Landesamt für Denkmalpflege wünschen, dass diese Gedenkstätte für alle Zeiten gesichert wird, damit Ihre Nachkommen und zukünftige Generationen in Ihrer Gemeinde Kenntnis erhalten von der einstigen Bedeutung dieses Platzes, von dem aus einst die Gegend regiert worden ist“.

Stellplatz absichern

Im weiteren Schreiben geht es dann um die Formalitäten über eine notarielle Dienstbarkeit zur Absicherung eines Gedenksteines und des Platzes. Hierzu heißt: „Zu diesem Zweck kommt in Betracht, die Erwerbung des Platzes, in das Eigentum des Heimatdienst Allgäu zu übergeben“. Der Stein bleibt aber Eigentum des heutigen Arbeitskreis Heimatkunde. Herr Lenz stimmte diesem zu und erhält 250 Mark als Entschädigung.

Veränderungen untersagt

In der Ausfertigung (Urk. Nr. 426) der Grundbuch - Eintragung befinden sich die damaligen gültigen Klauseln und gesetzlichen Vorschriften. Eine wichtige Erwähnung ist unter Absatz II in der Urkunde folgende Passage: Der jeweilige Eigentümer der PL.Nr. 1786 hat Veränderungen des Galgenberges und des Gedenksteines zu unterlassen und auch keine Veränderung zu dulden, insbesondere keine Beseitigung oder Beschädigung des Gedenksteines, Bodeneingriffe oder Grabungen, Entnahme von Kies, Lagerung von Abfall oder Schutt. Im Falle einer Baumfällung ist auf den Gedenkstein gebührend Rücksicht zu nehmen. Diese Verpflichtungen gelten in einem Umkreis von 50 Meter vom Gedenkstein.

Galgen des Hochgerichts

Beim Verkauf des Platzes ist der Käufer verpflichtet, der Grunddienstbarkeit Folge zu leisten. Der Platz sollte für Besucher zugänglich bleiben. Die Inschrift im Stein lautet: hier stand bis 1813 der Galgen des Hochgerichts von Obergünzburg.

Heute nicht mehr notariell gesichert

Der Gedenkstein, ebenfalls ein Findling, am heutigen Platz der Kopfsaul am Ende des



Gedenkstein auf dem Galgenberg. Foto P. Pfister

Unteren Marktes wurde leider nicht mehr notariell beurkundet. Im Buch „Burgen Schanzen und Galgen im Allgäu von Dr. Otto Merkt steht auf Seite 151 Nr. 38 gilt dieser Findling noch als notariell gesichert. Leider kam dieses nicht zustande.

Lit. Chronik Epplen, Sammlung Merkt, Lokales Allgäu und Schwaben vom 14. Nov.1936, Gde. Archiv

Peter Pfister
Gemeindearchiv Obergünzburg

Im Haus Oberer Markt 36 wurde Geschichte geschrieben

Im Bildkalender 2024 des Arbeitskreises Heimatkunde zeigt das Märzblatt das Haus Nr. 36 im Oberen Markt, das selbst Geschichte erzählt und in dem Geschichte geschrieben wurde.

Erst Schreinerwerkstatt, dann Sparkasse

Beim „Brüggeleschreinar“, dessen Hausnamen vielleicht mit einer Schreinerwerkstatt in Verbindung zu bringen ist, die über die Günz-Brügge zu erreichen war.

Später, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wohnte dort der Bürgermeister Gerhard Mader, der zudem selbst die 1835 in dem Gebäude neu eröffnete „Distrikts-Sparkasse Obergünzburg“ leitete. Dessen Frau Anna betrieb ab 1884 ein Putz- und Modegeschäft. Zwei Jahre später wurde in dem elterlichen Mader-Haus am 3. April 1886 die gemeinsame Tochter Maria geboren.

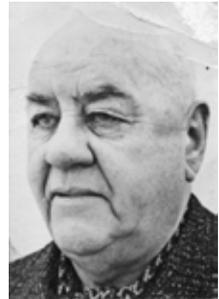
Hermann Epplen auch Teil der Geschichte

Als Junglehrer 1923 an der Schule in Ollarried, lernte Hermann Epplen die 27 jährige Maria Mader von Obergünzburg kennen und 1924 fand die Hochzeit statt. Von 1933 bis 1945 versah Hermann Epplen in Augsburg das Amt eines Schulrates. Nach dem Krieg 1947, verzichtete er auf sein Schulratsamt, er wollte aus der Stadt wieder aufs Land und war in der Folgezeit von 1950 bis 1960 Volksschullehrer in Maria Steinbach, Kreis Memmingen. In dem Ort

mit der angeblich schönsten Rokokokirche des Allgäus, machte Hermann Epplen nach seinem 65. Geburtstag noch freiwillig drei weitere Jahre weiter Dienst als Lehrer (Lehrermangel) und schrieb in dieser Zeit eine Ortschronik über Maria Steinbach. Bei seiner Pensionierung im Jahre 1960 wurde er im Hinblick auf seine Tätigkeit als Schulrat in den Ruhestand versetzt.

Einzug in den Oberen Markt 35

Nach seiner Ruhestandsversetzung zog Hermann Epplen mit seiner Frau 1960 in ihr elterliches Haus am Oberen Markt 36. Dort fühlten sie sich sehr wohl, doch nach drei Jahren, am 4. Juni 1963 verstarb seine geliebte Frau. Ihr Tod lähmte für lange Zeit seine Arbeitsfreude.



Hermann Epplen stützt sich auf 1750 Schreibmaschinenseiten, die er im „Oberen Markt 36“ geschrieben hat und daraus 1968 die „Obergünzburger Chronik“ entstand. Fotos: Hermann Knauer (repro)

Ortsgeschichte von Obergünzburg ergänzt

Doch seine Heimatverbundenheit nützte er, sich in die Ortsgeschichte von Obergünzburg zu vertiefen und die Gutbrod-Chronik mit weiteren Erkenntnissen durch Quellenstudium im Staatsarchiv in München zu



ergänzen. Etwa 120 Mal besuchte er das Archiv und entdeckte viel unbekanntes Material, zu dem Pfarrer Gutbrod in seiner Zeit um die Jahrtausendwende vom 19. ins 20. Jahrhundert noch keinen Zugang hatte.

Im Dezember 1968 signierte Hermann Epplen die ersten Exemplare seiner 296 Seiten umfassenden „Obergünzburger Chronik“.

Neubau in 1990

1990 erwarb Paul Hartmann, Maurer beim Baugeschäft Beck das Haus von Familie Epplen, riss das im Allgäuer Stil mit Sateldach und den wohlproportionierten Fenstern mit Fensterläden erbaute Gebäude ab und baute an gleicher Stelle ein neues Haus.

Hermann Knauer



So zeigte sich das Haus mit Geschichte „Oberer Markt 36“ noch Ende des 20. Jahrhunderts, in dem auch die sogenannte „Epplen-Chronik“ verfasst wurde.



Auch H-F-T Helferherz wird geholfen

Der „TUS Ranzen“, ein Hobbyverein in Ronsberg, wirkte unter anderem beim Weihnachtsmarkt in Ronsberg mit. Der dabei erzielte Gewinn – plus einer privaten Spende – kommt nun dem Unterstützungsverein H-F-T Helferherz Günzach zugute. Erster und Zweiter Vorsitzender Manfred

Wölfle (Mitte) und Christian Seitz (rechts daneben) übergaben einen symbolischen Scheck über 700 Euro an (von links) Tamara Gött (Zweite HFT-Vorsitzende), Daniel Feneberg (Erster HFT-Vorsitzender) und Britta Gött (HFT-Schriftführerin).

Hilfe in der Not

Wie Wölfle erklärte, kam die Spende auf Vorschlag eines Vereinsmitglieds zustande. Daniel Feneberg zeigte sich erfreut, dass damit wieder anderen Menschen in Not geholfen werden kann. Diese Unterstüt-

zungen würden immer genau geprüft, dennoch werde stets auch schnell geholfen. H-F-T Helferherz übersprang vor Kurzem die Mitgliederzahl von 600, was ein großes Vertrauen darstellt.

Text und Foto: Alfred Bickel



Die Kolpingsfamilie Obergünzburg blickt bei der Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Traditionell lädt die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Obergünzburg auch in diesem Frühjahr zur Jahreshauptversammlung ein. Begonnen wurde in der Pfarrkirche Sankt Martin mit einem gemeinsamen Gottesdienst, den Präses Pfarrer Böhmer zusammen mit der Pfarrgemeinde festlich feierte.

Volles Gemeindehaus

Der Einladung zur anschließenden Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindehaus folgten viele Vereinsmitglieder. Nach der Begrüßung durch das Vorstandsteam erfolgte der Bericht der Vorstandschaft. Hier konnte Alfons Hummel auf einige neue Programmpunkte zurückblicken, die von der jüngeren Generation des Vereins ins Leben gerufen wurden. So wurde auf das „Sommerfescht“ mit Grill-

len, Blasmusik und Cocktails und das ebenfalls neu ins Leben gerufene Oktoberfest mit Unterhaltung durch die vereinseigene Oktoberfest-Kapelle zurückgeblickt. Jung und Alt konnten hier gemeinsam bis in die Nacht feiern und Spaß haben, was auch das Vereinsleben bei Kolping ausmacht. Auch die Portriga-Spielabende kommen gut an und sind aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken und sollen in den nächsten Jahren beibehalten werden. Abschließend bedankte sich das Vorstandsteam bei allen Helfern, Gruppenleitern und dem Präses für das erfolgreiche vergangene Jahr.

Geselligkeit im Mittelpunkt

Manfred Geist beleuchtete anschließend in seiner Funktion als Kassier die Finanzen.



Zusammengefasst wurde im vergangenen Jahr gut gewirtschaftet und das kleine Defizit soll in diesem Jahr durch die Einnahmen des im Mai aufgeführten Theaters ausgeglichen werden. Der größte Punkt bei den Einnahmen war die Nikolaus-Aktion, wobei hier ein großer Teil für soziale Zwecke gespendet wurden. Wichtig ist Manfred Geist bei seiner Kassierarbeit, dass alle Vereinsmitglieder Spaß bei der Vereinsarbeit haben und nicht Leistung und Geld, sondern das gesellige Miteinander im Mittelpunkt steht.

Viele Aktionen im Jahr 2023

Anschließend konnte der Schriftführer Hans Moser auf einen bunten Strauß an Aktivitäten in 2023 zurückblicken. Beispielhaft seien hier kirchliche Veranstaltungen wie der traditionelle Emmausgang zum Ostermontag oder die Mainandacht und Jugendgottesdienste genannt. Aber auch Spiel und Spaß kamen bei den Portiga-Abenden, den Schafkopfturnieren oder beim alljährlichen Kegeln nicht zu kurz. Aber auch Feiern kann die Kolpingsfamilie Obergünzburg bei den schon erwähnten neuen Veranstaltungen „Sommerfescht“ und Oktoberfest. Auch Kultur kann Kolping: So wurde ein Film über Handwerker aus längst vergangenen Zeiten gezeigt und beim Bierabend Theater gespielt. Und auf den Spu-

ren Adolf Kolpings kommt natürlich auch nicht die soziale Komponente zur kurz: Für den Johanniter-Weihnachtstrucker wurden Pakete gesammelt und die Nikoläuse sammelten fleißig Spenden für soziale Zwecke.

Aktive Jugend

Aber auch in den einzelnen Gruppen wurde einiges unternommen, was jeweils von einem Gruppensprecher vorgetragen wurde: So konnte unsere Jugendgruppe neben den wöchentlichen Gruppenstunden auf die Highlights Faschingsparty, Organisation des Jugendgottesdienstes, die Organisation einer Gruppenstunde von DVonTour (Kolping Augsburg) und die Weihnachtsfeier zurückblicken.

Die Jungen Erwachsenen berichteten über die Durchführung des Märchennachmittags, Rätschen auf dem Kirchturm, Besuch des Jugendgottesdienstes mit anschließender Einkehr, Organisation eines Programmpunktes bei der Ferienfreizeit und die Wanderung zur Kronenhütte.

Familienkreis „Nett´r Haufa“

Sehr erfreulich waren die Berichte des neuen Familienkreises durch Annemarie Hengeler. Hier konnte nach Durchführung einer Info-Veranstaltung ein neuer Familienkreis mit 7 Familien und 13 Kindern zwischen einem und acht Jahren gegrün-



det werden. Die Hauptprogrammpunkte waren die Erkundung der umliegenden Spielplätze mit kulinarischem Rahmenprogramm, gemeinsames Kürbis schnitzen im Herbst, die Esel-Weihnacht in Eschers und Schlittenfahren gehen. Der Familienkreis „Nett'r Haufa“ konnte auf die Highlights Bierabendbesuch, Besuch der Allgäuer Genussmanufaktur, eine Radtour und einen Italienischen Abend zurückblicken.

Familienkreis „s´Mittelalter“

Auch beim Familienkreis „s´Mittelalter“ kam der Spaß nicht zu kurz. So wurden eine Wanderung zur Gfällmühle, ein Besuch des Schlosses Nymphenburg und die Teilnahme an einer Bergmesse geplant und durchgeführt.

Senioren unterwegs

Auch unsere Senioren waren sehr aktiv. Es gab unter anderem den etablierten „Hüttele-Fasching“, den Besuch einer nahegelegenen Kapelle, einem Kino-Nachmittag im Akku-Treff und eine Weihnachtsfeier.

Begehrte Nikoläuse

Die Nikolaus-Gruppe hatte dieses Jahr so viele Anfragen, weshalb am 4. Dezember drei Gruppen im Obergünzburger Umland unterwegs waren. Am Nikolausvorabend waren dann sechs Gruppen im Ort unterwegs. Zudem wurden zahlreiche Weihnachtsfeiern, Kindergärten und Vereine besucht.

Ehrungen

Ein wichtiger Punkt für ein funktionierendes Vereinsleben sind engagierte und langjährige Mitglieder. Die Ehrung dieser erfolgt traditionell im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Leider mussten alle zu ehrenden Mitglieder aus gesundheitlichen oder privaten Gründen absagen, sodass die Mitglieder

- Markus Weiß (25 Jahre Mitgliedschaft)
- Alban Hartmann (70 Jahre Mitgliedschaft)
- Hans Glöggl (75 Jahre Mitgliedschaft)

ihre Urkunden sowie ein Präsent nachträglich persönlich überreicht bekommen.

Lob von hoher Stelle

Der für das Allgäu zuständige Regionalbeauftragte Herbert Hiemer lobte die vielfältige und kreative Vereinsarbeit und attestierte eine sehr gute Vereinsarbeit. Eine gute Vereinsarbeit basiere auf einer ausgeglichenen Altersstruktur, die hier in Obergünzburg gegeben sei. Auch die neu gestaltete Homepage der Kolpingsfamilie Obergünzburg wurde lobend erwähnt, welche der Versammlung auch präsentiert wurde.

Nach dem geistlichen Schlusswort und dem Kolpinglied wurde die Jahreshauptversammlung beschlossen.

Text und Foto: Sebastian Zirm



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



Neuwahlen und Ehrungen bei der TSV-Jahreshauptversammlung

Am vergangenen Freitag lud der TSV Obergünzburg zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Der erste

Vorsitzende des TSV Obergünzburg Harald Vogler begrüßte alle Anwesenden zur diesjährigen Vollversammlung im Gasthaus



Schwanen. Nach dem Gedenken aller verstorbenen Mitglieder verwies Vogler auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb des Vereins. Sein Dank galt allen Übungs- und Abteilungsleitern, der Markt-gemeinde Obergünzburg vertreten durch den zweiten Bürgermeister Florian Ullinger, allen Sponsoren und Förderern der Vereins sowie den Mitgliedern der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.

Nützliche Projekte und sportliche Erfolge

Vogler lobte überdies die sportlichen Erfolge aller Sparten im Breitensport bei diversen Wettbewerben. Er verwies auf Projekte, die in den letzten beiden Jahren realisiert werden konnten wie die Inbetriebnahme der neuen Flutlichtanlage der Abteilung Fußball oder auch die Komplettsanierung der Jahnturnhalle, in der mittlerweile der Übungsbetrieb aufgenommen wurde. Aktuell laufende und anstehende Projekte sind beispielsweise die Renovierung der Realschulturnhalle, die zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein soll. Die Abteilung Ski plant einen Anbau an ihren Gerüstedel, welcher durch die wachsende Anzahl an Geräten notwendig wird. Ein großes Projekt der Abteilung Fußball stellt der Bau einer

Zuschauertribüne dar. Ein wichtiges Ziel für die Zukunft sei unter anderem die weitere Ausbildung von Übungsleitern in den verschiedenen Abteilungen um den Trainingsbetrieb zu garantieren.

W.T.F. – Ball war ein Erfolg

Harald Vogler blickt zudem positiv auf den dieses Jahr erstmalig durchgeführten W.T.F.-Ball zurück, den der TSV zusammen mit der Wasserwacht und der Feuerwehr ausgerichtet hat, der ein voller Erfolg war und nächstes Jahr wieder stattfinden wird (Termin 25. Januar 2025).

Anschließend eröffnete Matthias Beck in seiner Funktion als Kassier des TSV seinen Bericht den Anwesenden. Kassenprüfer Josef Mayer hatte keine Beanstandungen und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft. Matthias Beck legte mit dieser Jahreshauptversammlung sein Amt als Kassier nieder und stand somit zur anstehenden Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Harald Vogler dankte für sein Engagement und überreichte ein Präsent.

Ehrungen und Auszeichnungen

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen vieler Anwesenden für ihre langjährige Mitgliedschaft im TSV Ober-



Die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrten Mitglieder, von links: Karin Mair (2. Vorständin), Alfred Rottach, Helmut Schreck, Max Schmid, Birgt Vogler (Beisitzerin), Peter Egg; Foto: TSV Obergünzburg

günzburg auf dem Programm. Geehrt wurden Mitglieder, die bereits seit 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren und mehr dem Verein treu sind. Besonders Max Schmid, der bereits seit 78 Jahren Mitglied ist, galt der Dank des Vorstands.

Folgende anwesende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im TSV Obergünzburg geehrt:

40-jährige Mitgliedschaft:

Bibiella Gerd, Decker Peter, Erben Stefan, Ney-Bibiella Roswitha

50-jährige Mitgliedschaft:

Amann Josef, Endras Werner, Fackler Helmut, Krause Alfred, Moser Kreszentia, Roth Peter, Gmeinder Anton

60-jährige Mitgliedschaft (siehe Bild):

Egg Peter, Rottach Alfred

70-jährige Mitgliedschaft (siehe Bild):

Schmid Max, Schreck Helmut

Neuwahlen im Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen zudem die Neuwahlen auf der Agenda. Florian Ullinger übernahm

die Wahlleitung. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde vom Plenum einstimmig angenommen. Gewählt wurde im allgemeinen Einverständnis per Akklamation.

Die neue Vorstandschaft des TSV Obergünzburg setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Harald Vogler
2. Vorständin: Karin Mair
3. Vorständin und Kassiererin: Martina Endres
4. Vorständin und Schriftführerin: Nicole Epple

Beisitzerin: Birgit Vogler

Beisitzer: Andreas Lutzenberger

Beisitzer: Christian Nicolaus

Kassenprüfer: Josef Mayer

Harald Vogler, der in seinem Amt als erster Vorsitzender des TSV Obergünzburg bestätigt wurde, dankte den Versammelten für das entgegengebrachte Vertrauen und schloss die Sitzung mit Verweis auf die nächste Jahreshauptversammlung Anfang des Jahres 2026.

*Nicole Epple
Schriftführerin TSV*

Mit 48 Medaillen kamen die Obergünzburger Schwimmer aus Lindau zurück

Der TSV 1850 Lindau veranstaltete erstmals den neu geschaffenen LIMARE-Cup, benannt nach der Lindauer Therme LIMARE. Der TSV Obergünzburg folgte der Einladung, wie auch 16 andere Schwimmsportvereine aus Bayern und Baden-Württemberg.

16 Aktive mit 86 Einzelstarts

Für die Obergünzburger nahmen 16 Aktive mit insgesamt 86 Einzelstarts teil. Betreut wurden die Aktiven durch das Trainerge-

spann Manfred Swetlik und Marcel Hofmann, geleitet wurde der Wettkampf vom Obergünzburger Schiedsrichter Bernhard Meyer. Die Mädchen hatten in diesem Kalenderjahr bisher noch keinen Wettkampf, umso gespannter konnte man auf die Ergebnisse und die geschwommenen Zeiten sein. Fünf der Jungs waren bereits Anfang Februar beim Bezirksligadurchgang des Deutschen-Mannschaftswettkampfs-Schwimmen im Einsatz.



48 Medaillen gewonnen

Mit 54 neuen persönlichen Bestzeiten zeigten die Schwimmerinnen und Schwimmer den Trainern, dass sie sich im Training gut auf den Wettkampf vorbereitet und die Tipps angenommen haben. Insgesamt konnten die Obergünzburger in den Jahrgangswertungen 48 Medaillen gewinnen, 13 goldene, 18 silberne und 17 bronzene. Mit fünf Goldmedaillen und einer Silbermedaille glänzte Ferdinand Havelka im Jahrgang 2010 ganz besonders. Er gewann über 50 Meter Schmetterling, Freistil und Brust sowie über 100 Meter Lagen und Freistil. Nur in 200 Meter Lagen war ein Gegner schneller. Mit vier goldenen und zwei silbernen Medaillen fast so erfolgreich war der jüngste Günstaler Schwimmer, Lian Bravo Rodriguez, im Jahrgang 2015. Er siegte über 100 Meter Rücken, Lagen und Freistil sowie 50 Meter Rücken und belegte über 50 und 100 Meter Brust den zweiten Platz. Felix Hartmann (Jahrgang 2013) gewann Gold über 50 Meter Schmetterling und Rücken sowie 100 Meter Lagen, Silber über 100 Meter Rücken und Freistil sowie Bronze über 100 Meter Brust. Carolina von Ohlen (Jahrgang 2011) holte bei sechs Starts sechs Medaillen und sechs

persönliche Bestzeiten! Gold gewann sie über 100 Meter Brust, Silber über 50 Meter Freistil und Brust sowie 100 Meter Freistil und Bronze erreichte sie über 50 und 100 Meter Rücken. Weitere Medaillengewinner waren: Hanna Batzer, Roland und Thomas Böhm, Magdalena Frei, Moritz Hartmann, Bastian Hofmann, Sophie Hörberg, Fabio und Luca Ohneberg sowie Manfred Swetlik. Ohne Medaillen aber mit sehr guten Leistungen überzeugten Sarah Brack und Julia Kalweit.

Gute Leistung bewiesen

In der Mannschaftswertung belegte der TSV Obergünzburg den hervorragenden fünften Platz hinter dem siegreichen TSV Lindau, dem TSV Mindelheim, dem TSV Marktoberdorf und dem TV Immenstadt, bei insgesamt 17 Teams.

Den nächsten Wettkampf bestreiten die Obergünzburger Schwimmer bei den Regionalen Meisterschaften in Marktoberdorf am 9. März und dann steht das 31. Internationale Obergünzburger Schwimmfest am 20. April im heimischen Hallenbad an – das Highlight der Obergünzburger Schwimmer.

Bernhard Meyer



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg belegten beim 1. LIMARE-Cup in Lindau den 5. Platz in der Mannschaftswertung. Auf dem Foto vor der Rutschenanlage der Lindauer Thermen sind neben den Aktiven die Trainer Manfred Swetlik (hinten links) und Marcel Hofmann (hinten Mitte) sowie der Schiedsrichter Bernhard Meyer (hinten rechts) zu sehen. Foto: TSV Obergünzburg

TSV Obergünzburg - Jugend-Vereinsmeisterschaft

Erst in diesem Jahr wurde die Jugend-Vereinsmeisterschaft aus dem Jahr 2023 der Tischtennis Abteilung des TSV Obergünzburg in Günzach nachgeholt.

11 Kinder in drei Spielklassen

In drei Spielklassen traten elf Kinder und Jugendliche gegen einander an, um die begehrten Pokale und Hauptpreise zu gewinnen. Bei den Mädchen errang Emma Lutzenberger 2:0) ungeschlagen den ersten Platz. Sie setzte sich somit klar gegen ihre Konkurrentinnen durch. Laura Rößler errang den zweiten Platz vor Emilia Gaßner auf Platz 3. Beide schafften es der Vereinsmeisterin einen Satz abzunehmen.

Kampf um jeden Platz

Ohne ein Spiel abzugeben erspielte sich Mete Bozkurt (4:0) den ersten Platz bei den Buben Jugend 11. Auf dem 2. Platz landete Miguel König (3:1), der sich nur knapp dem neuen Vereinsmeister mit 2:3 im fünften und finalen Satz geschlagen geben musste. Einen soliden 3. Platz belegte Fabian Rösler mit 2:2 Spielen. Kilian Sartison und Leonard Jandl waren ebenfalls mit von der Partie.

Spannende Finalsiege

Bei den Buben der Altersklasse Jugend 13 gewann Max Dittmer. Der Vereinsmeister des letzten Jahres der Klasse Jugend 11 verteidigte seinen Titel in der nächst höheren Spielklasse. Jonathan Bader auf dem zweiten Platz musste sich hier mit 1:3 geschlagen geben. Matthias Fuchs errang der den dritten Platz.

Nach spannenden Halbfinalspielen trafen im Doppel-K.O.-System im Finale Laura Rösler und Kilian Sartison auf Max Dittmer und Leonard Jandl. Dittmer/Jandl sicherten sich klar mit 3:0 den Doppel Titel.

Ausgelassene und sportliche Stimmung

Das Turnier wurde von zahlreichen Fans, vor allem Eltern, Geschwistern und Großeltern, begleitet. Besonders wird den Spielern und Zuschauern die ausgelassene und sportliche Stimmung in der Günzacher Turnhalle in Erinnerung bleiben.

Alfred Krause



Gut gelaunte Jugendliche fanden sich nach dem Turnier zum Gruppenbild zusammen. Foto: Franz Dorfmeister



Spannender Geschichtennachmittag der Kolpingjugend

Am 03. März 2024 durften wir wieder zahlreiche Kinder an unserem Geschichtennachmittag im Familienstützpunkt willkommen heißen. Die Kinder lauschten gespannt den Abenteuern des „Kleinen Eisbär“ von Hans de Beer. Als kleines Andenken durfte jedes Kind noch eine Malvorlage mitnehmen. Es war für alle ein gelungener und schöner Nachmittag. Vielen Dank für euer Kommen.

Text und Foto: Die Kolpingjugend



Die Hexenprozesse in der Fürstabtei Kempten, insbesondere die Prozesse in Obergünzburg

Als Sprecher vom Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg freute sich Michael Brust über den regen Zuspruch zu dem Vortrag der Historikerin und Archäologin Birgit Kata M.A. über die Hexenprozesse in der Fürstabtei Kempten. Erst im 15. Jhr. kommt es langsam, und zwar bei beiden Konfessionen, zu Hexenverfolgungen. Dabei fielen vom 15. bis 18. Jhr. in Europa ca. 55000 Menschen der Hexenverfolgung zum Opfer, ein Drittel davon in Deutschland. Es kam teilweise zu regelrechten Hexenpaniken, große Wellen fanden im 16. Jhr. und noch einmal im 30 jährigen Krieg statt. Nicht nur Frauen, auch Männer und Kinder beider Konfessionen wurden der Hexerei bezichtigt und hingerichtet. Meist jedoch endeten die Anklagen ohne Todesfolge, oft waren nur leichte Strafen oder ein Freispruch das Ergebnis. Aber, so Birgit Kata, es gibt noch heute, verteilt auf der ganzen Welt Hexenverfolgungen und Hinrichtungen.

Viele Hinrichtungen im Allgäu

Von 1421 bis 1775 gab es im Allgäu ca. 150 Hexenprozesse, etwa 100 endeten ohne Todesurteil. Insgesamt gab es im gesamten Allgäu ca. 350 Hinrichtungen. Die Anzeigen kamen immer aus der Bevölkerung, nicht von der Obrigkeit. Diese hat dann entschieden über die weitere Verfolgung. Das Fürststift Kempten war eine Ausnahme bei der Verfolgung. Es gab wenig Hexenprozesse, zum einen weil es ein abgeschlossenes Territorium mit einem Regierungssitz in der Residenz war und es eine Reihe von Pflegämtern gab. Durch diese Instanzen wurden vermutlich schon viele Anzeigen vor Ort bewertet. Der Fürststab als weltlicher und geistlicher Herrscher hatte auch die Blutgerichtsbarkeit inne. Nur der Fürststab durfte z.B. einen Galgen aufstellen. Oftmals hatte ein Scharfrichter während seiner gesamten Amtszeit keine einzige Hinrichtung.

Obergünzburger „Hexe“ verhaftet

Da bei der Säkularisation fast alle Aufzeichnungen, bis auf die Gerichtsakten welche die bayerischen Beamten behielten, vernichtet wurden oder verschwunden sind, fehlen viele Unterlagen. Im Taufbuch von St. Martin in Obergünzburg ist für den 11.10.1666 die Taufe einer Anna Maria Öglin aus Burg eingetragen. Sie wäre als bei ihrem Prozess 50 Jahr alt gewesen. In den Akten steht die Altersangabe mit 57 Jahren. Anna Maria Eglin wurde vom Scharfrichter Johann Michael Klingensteiner von Obergünzburg der Hexerei bezichtigt und am 31.05.1716 verhaftet. Was weiter passierte, wissen wir nicht. Anscheinend wurde sie nach dem Urfehdeschwur entlassen. Gefängnisstrafen waren meist sehr kurz, wegen dem Stress und den Kosten, es gab keine richtigen Gefängnisse und die Versorgung war aufwendig.

Die nächste Nachricht ist ein Urteil mit neuerlichem Urfehdeschwur (dem zweiten) vom 28.11.1716: Sie wird des Landes verwiesen. Sollte sie wiederkommen, werden ihr wegen des Bruchs der Urfehde die Schwurfinger abgehackt. Zweimal hatte Sie die Urfehe gebrochen und ist zurückgekommen. Die nächste erhaltene Quelle belegt das Todesurteil vom 19.12.1716 wegen Hexerei und Verführung von Kindern zu abscheulichen Taten. Es wird ein Gutachten erwähnt, diese waren eine aufwendige und vor allem eine teure Angelegenheit. Darin steht, dass sie „gütlich“ war, also ohne Folter, gestanden habe.

Streit um die hohen Kosten der Hinrichtung

Obergünzburg brauchte wieder ein Blutgericht, weil dieses sonst verfallen wäre. Ihre Hinrichtung fand drei Tage später am 22.12.1716 statt. Die Zeit zwischen Urteil und Hinrichtung wurden ihr für Gespräche

mit ihrem Beichtvater gewährt. Sie wurde enthauptet und ihr Leichnam verbrannt. Bis in den Spätsommer 1717 zogen sie die Querelen, wer die hohen Kosten für die Hinrichtung und das anschließenden Essen aller Beteiligten im Gasthaus Hirsch bezahlen sollte. Die Aufzeichnungen von Hermann Epplen in der Obergünzburger Chronik stimmen nicht, er fabuliert und macht aus der Hinrichtung eine Märchenerzählung im Gegensatz zu den Aufzeichnungen in der Weitnauer Chronik, welche stimmen, so Birgit Kata.

Die Obergünzburger wählten 17 Männer in einen Ausschuss, der mit Hilfe des früheren Ammanns in Kempten bei der Hofkammer um Übernahme der Kosten bitten sollten. Aus den Briefen geht hervor, dass die Obergünzburger nicht um die Genehmigung angesucht hatten, die Angeklagte in Obergünzburg hinzurichten, sondern eigenmächtig gehandelt hatten. Dennoch mussten sie nur 100 Gulden bezahlen. Den Rest von 62 Gulden und 5 Kreuzern trug die Hofkasse. Allerdings beschwerte sich der Hirsch-Wirt noch im Januar 1718 darüber, dass seine Rechnung von zwischenzeitlich 110 Gulden (Zinsen?) immer noch nicht beglichen wäre. Fürstabt Ruppert von Bodmann (1646-1728) beendete die Hexenprozesse.





Der Gedenkstein der „Heimatlergemeinde Obergünzburg“ an der Ronsberger Straße zur Erinnerung an die Hinrichtung war eines der ersten Denkmäler, welche mit einem Gedenkstein an den Hinrichtungs-

platz erinnern. Dies würde, so Birgit Kata, als Gedächtniskultur vollkommen ausreichend sein, auch wenn man heute das Wort „Hexe“ mit Apostroph schreiben würde.

Text und Foto: Karl Fleschutz

Jahreshauptversammlung vom Schützenverein Andreas Hofer Heissen

Am Samstagabend den 17.02.2024 eröffnete unser Schützenmeister Klaus Reitebuch die Versammlung und begrüßte besonders unsere Ehrenmitglieder und unseren Ehrenschützenmeister. Nach einer kurzen Gedenkminute führten wir unsere Versammlung mit dem Bericht der Schriftführerin fort. Nach den weiteren Berichten von Kassier, Jugendleitern, Sportleiterin, Damenvertreterin und Schützenmeister wurden alle unsere Leistungen abgenommen und gewürdigt. Zu guter letzt zeichneten wir noch einige unsere Schützinnen und Schützen für ihr langjährige Mitgliedschaft und Unterstützung in unserem Verein aus.

Für 25 Jahre ehrten wir

Frei Melanie, Pantele Gabi, Volkmann Edeltraud, Eble Gerhard, Huber Lorenz, Hummel Jürgen, Bassermann Reinhard

Für 40 Jahre

Hummel Angelika, Melder Wendelin, Schropp Markus,

Für 50 Jahre

Langenwalder Elfriede, Roßkopf Rosina

Für 60 Jahre

Langenwalder Manfred

Text und Foto: Birgit Reitebuch



„Musik, das schönste Hobby der Welt!“

Am 9. März fand die Jahresversammlung der Musikkapelle Ebersbach im Gasthof Gfällmühle statt. Bevor die einzelnen Berichte verlesen wurden, gedachten alle anwesenden Musikerinnen und Musiker in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern des Vereins.

55 aktive Mitglieder

Schriftführerin Martina Czeschlick blickte auf die angefallenen Termine im Jahr 2023 zurück. So waren es 41 Musikproben und 24 Auftritte. Auch die Beerdigungsmusik war neun mal im Einsatz. Aktuell kann die Kapelle 55 aktive Mitglieder verzeichnen, darunter 13 in Ausbildung. Daniela Högner konnte in ihrem Kassenbericht wieder einen positiven Kassenstand vorlegen. So konnte im letzten Jahr einiges investiert werden, wie zum Beispiel der Kauf eines Drumsets oder neuer Damen-Trachten.

Lob und Dank an die Vorstand-schaft

Vorsitzende Jasmin Einsiedler bedankte sich bei ihrem Vorstandschäfts-Team und bei der ganzen Kapelle für das Engagement – ob musikalisch oder darüber hinaus. Ganz besonders hob sie die geleistete Arbeit von Johann Wiedemann hervor, der nach 17 Jahren das Amt des Getränkewarts niederlegte. Zum Dank gab es ein kleines Präsent inklusive einer goldenen Bierflasche und natürlich kräftigen Applaus aller Kapellenmitglieder.



Vorsitzende Jasmin Einsiedler bedankt sich bei Getränkewart Johann Wiedemann. Foto: Jana Czeschlick

Rückblick und Ausblick

Mit einer unterhaltsamen Foto- und Video-präsentation mit dem Titel „Musik, das schönste Hobby der Welt!“ ließ Vorsitzende Einsiedler das vergangene Jahr Revue passieren und erinnerte so an die vielen schönen Momente, die sich im Laufe des letzten Musikerjahres ergeben hatten. Sie beendete ihren Bericht mit der Terminvorschau: So werde die Musikkapelle an den Wertungsspielen im Rahmen des Musikfestes in Bertoldshofen Ende Juni teilnehmen. Auch steht ein Ausflug für die Jugend als auch für die Stammkapelle auf dem Programm. Ebenfalls fest im Kalender eingetragen ist das Ebersbacher Herbstfest, das vom 20. bis 22. September stattfindet und das von dem Verein bereits zum sechsten Mal komplett in Eigenregie veranstaltet wird.

Jasmin Einsiedler

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen

Die diesjährige Dienst- und Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen fand am 16. Februar im Gasthof Gfällmühle statt. Hierbei erfolgte nach Ablauf der 6-jährigen Amtszeit turnus-

gemäß auch die Neuwahl des 2. Kommandanten. Diese wurde durch den 2. Bürgermeister Florian Ullinger mit Unterstützung durch Kreisbrandmeister Stefan Rauscher durchgeführt. Einstimmig wähl-



ten die 41 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Michael Schrankenmüller wieder in das Amt und bestätigten somit seine geleistete Arbeit.

638 Einsatzstunden

1. Kommandant Tobias Schreiegg berichtete über die Einsätze des vergangenen Jahres, darunter drei Brände, in welchen in Summe 638 Einsatzstunden erbracht wurden. Daneben fanden zahlreiche Feuerwehrrübungen und Lehrgänge sowie auch die erfolgreiche Teilnahme am Leistungsabzeichen statt und die Feuerwehr unterstützte bei den Veranstaltungen im Orts- und Vereinsleben. Weiterhin berichtete Tobias Schreiegg über die Erweiterung der Ausrüstung mit einer mobilen Wassersperre, womit eine verbesserte Gefahrenabwehr bei Hochwasserlagen einhergeht. Unerfreulich waren einige Fälle von Vandalismus am Gerätehaus im Gfäll. Hier wurde drei mal die Stromversorgung mutwillig unterbrochen. Der 1. Kommandant schloss seinen Bericht mit Dankesworten an alle Feuerwehrmitglieder, Helfer und Unterstützer sowie die Gemeinde.

Anschließend übernahm Gruppenführer Ulrich Osteried mit den Berichten des

Außengruppenleiters bzw. 2. Vorstandes Ewald Hummel und des 1. Vorstandes Armin Rauch. In der Vorschau auf kommende Veranstaltungen konnte hier bekanntgegeben werden, dass im Jahr 2027 der Kreisfloriantag durch Ebersbach ausgerichtet wird. Hierzu werden etwa 1200 Besucher mit 65 Fahnen der Ostallgäuer Wehren erwartet.

Grußworte der Inspektion

Zum Ende der Versammlung überbrachten 2. Bürgermeister Florian Ullinger sowie Kreisbrandmeister Stefan Rauscher Grußworte der Gemeinde Obergünzburg bzw. der Kreisbrandinspektion. Hervorgehoben wurde die Bedeutung der Ortsteilfeuerwehren in der Gesamtgemeinde, die einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz leisten. In einer Steigerung der Einsatzzahlen, die über die letzten Jahre feststellbar war, kommt dies ebenfalls zum Ausdruck.

Beendet wurde die Versammlung mit Ehrungen der langjährigen Feuerwehrmitglieder Armin Rauch, Wolfgang Zwerger und Rainer Schindele für 40-jährigen aktiven Dienst.

Text und Foto: Gregor Huber



Von links nach rechts: 2. Bürgermeister Florian Ullinger, KBM Stefan Rauscher, Wolfgang Zwerger (40 J.), Rainer Schindele (40 J.), 2. Kommandant Michael Schrankenmüller, 1. Kommandant Tobias Schreiegg, nicht auf dem Foto: Armin Rauch (40 J.)

Generalversammlung der Guntia Obergünzburg e.V.

Am 10.03.2024 begrüßte erster Schützenmeister Wolfgang Heinold die erschienenen Mitglieder zur Generalversammlung. Ein besonderer Gruß galt der 3. Bürgermeisterin Christine Räder und dem stellvertretenden Gauschützenmeister Wolfgang Vogler.

Nach dem Totengedenken ging es direkt mit der Tagesordnung weiter. Es folgten die einzelnen Berichte des Vorstandsgremiums. Durch die Kassenprüfer wurde die Entlastung der Vorstandschaft empfohlen, was durch die Versammlung bestätigt wurde.

Führungswechsel

Da erster Schützenmeister Wolfgang Heinold, Sportleiter Matthias Mück und Beisitzer Daniel Drexler nicht mehr kandidierten ging aus der diesjährigen Wahl ein neues Vorstandsgremium hervor. Wahlleiter Wolfgang Vogler verkündete die neue Besetzung:

1. Schützenmeister: Stefan Rothermel (bisher 2. Schützenmeister)

2. Schützenmeister: André Müller (neu)

Schriftführer: Heinz Wagner

Kassiererin: Sigrid Wiest

Sport- & Jugendleiter: Christian Schlachter (neu)

Beisitzer: Sandra Schön, Andreas Steck, Christian Hafner, Daniel Schön (neu) und Michael Wölfle (neu)

Vogler dankte den Gewählten für die Bereitschaft ein Ehrenamt anzunehmen und wünschte Ihnen viel Geschick bei Ihren Aufgaben. Der künftige Schützenmeister Stefan Rothermel lobte das jahrelange, teilweise jahrzehntelange Engagement der „Ausscheider“ für die Guntia und überreichte jedem ein Abschiedsgeschenk.

Ehrungen

Auszeichnungen in Form von Urkunden und Anstecknadeln für treue Mitgliedschaft beim BSSB und der Guntia gab es vom 1. Schützenmeister Wolfgang Heinold und dem stellvertretendem Gauschützenmeister Wolfgang Vogler für folgende Mitglieder:

60 Jahre: Hermann Weiß

40 Jahre: Hannelore Heinold, Heidi Wagner



v.l.: Christian Schlachter, Stefan Rothermel, Sigrid Wiest, Andreas Steck, Sandra Schön, André Müller, Christian Hafner, Daniel Schön und Heinz Wagner



25 Jahre: Andreas Steck, Andrea Häring, Markus Häring

10 Jahre: Martha Heinold

Königsproklamation

Eine der letzten Amtshandlungen von 1. Schützenmeister Wolfgang Heinold war die Königsproklamation. Er dankte den scheidenden Königen Timo Schropp und Hans Häiler für Ihre Amtszeit.

Jugendkönig 2024

1. Rösch Niklas 19,9 Teiler
2. Yarde Leonie 38,8 Teiler
3. Wiest Johanna 54,2 Teiler

Schützenkönig 2024

1. Steck Hans 2,0 Teiler
2. Hiemer Werner 5,8 Teiler
3. Hailer Hans 7,0 Teiler

Heinold gratulierte den frisch gekürten Königen und wünschte Ihnen eine gute Amtszeit mit schönem Wetter bei den Festumzügen.

*Heinz Wagner
Schriftführer*



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Ein Abschied aus einem langen Feuerwehrleben, Einsätze wegen Brandmeldeanlagen und einem Fahrzeug in der Günz sowie der Beginn einer neuen MTA-Ausbildung waren die Themen für unsere Feuerwehr in den letzten Wochen.

Eine besondere Übung mit Abschied

Das Fahren im Konvoi stand bei einer außerplanmäßigen Übung am 19.02.2024 an. Und wie es der Zufall wollte, hatte unser Kamerad Günter Ratzke an diesem Tag seinen 65. Geburtstag. Darum führte die Fahrstrecke zu seiner Wohnung, um ihn zum letzten Mal als aktiver Feuerwehrler die Zugführerweste zu übergeben.

Sichtlich gerührt ging Günter bei der Ankunft im Gerätehaus durch ein Spalier, gebildet von Aktiven, Ehemaligen und Kameraden aus Burg.

Kommandant Stefan Rauscher erwähnte die fast 50jährige aktive Zeit von Günter, die

unzähligen Übungen und Einsätze beinhalten. Gruppenführer Atemschutz, stellver-



Foto: Feuerwehr Obergünzburg

tretender Kommandant über 18 Jahre sind nur einige der Stationen. Zudem begleitete er die zahlreichen Baumaßnahmen unserer Feuerwehr. Stefan erwähnte, dass er oft froh war, ihn um Rat fragen zu können. Sein Einsatz, sein zupackendes Helfen verdient einen großen Dank. Als Geschenk überreichte Stefan ihm seinen Helm mit den Unterschriften vieler Anwesenden.

Sebastian Heckelsmüller sagte im Namen des Vereins seinen herzlichen Dank und Florian Ullinger als zweiter Bürgermeister schloss sich dem an. Seine ruhige, weit-sichtige Art war bei vielen Einsätzen für uns wichtig. Er ist damit ein Vorbild für die Jugend.

So, wie wir ihn kennen – mit einem Lachen im Gesicht – erwiderte er den Dank und er ließ es sich nicht nehmen, jede und jeden herzlich zu umarmen. Dabei spielte die extra für diesen Abend zusammengestellte Obergünzburger Feuerwehrkapelle in historischen Uniformen.

Günter bleibt uns erhalten – wir werden ihn bestimmt bei vielen Aktivitäten unserer Feu-

erwehr treffen. Im Anschluss lud er alle ins Stübli zu einem Essen ein.

13.02.2024: Einsatz 15/2024 BMA Kindergarten

Aus unerklärlichen Gründen hatte die BMA im Kindergarten Kleine Strolche ausgelöst. Daher wurden wir um 10:06 Uhr dorthin gerufen. Bei unserem Eintreffen hatten alle Kinder schon das Gebäude verlassen. Sie fanden Unterschlupf im Kindergarten Sonnenschein. Nach 30 min konnten wir Entwarnung geben und den Einsatz beenden.

15.02.2024: EINSATZ 16/2024: BMA - Gasthaus Hirsch

Ein Entstehungsbrand an einem Glühweinkocher löste um 14:10 Uhr die Brandmeldeanlage des Gasthauses Hirsch aus. Bei Eintreffen war kein offenes Feuer zu erkennen. Der entsprechende Bereich wurde belüftet und nach 30 Minuten war der Einsatz beendet.



Foto: Feuerwehr Obergünzburg



17.02.2024: EINSATZ 17/2024: THL - Wohnungsöffnung akut

Gegen 11:30 Uhr alarmierte uns die Integrierte Leitstelle Allgäu zu einer Wohnungsöffnung in Günzach. Die Patientin konnte dem bereits anwesenden Rettungsdienst die Wohnungstüre nicht mehr selbstständig öffnen, weswegen wir zur Unterstützung gerufen wurden. Die Türe konnte kurz nach dem Eintreffen geöffnet, und die Patientin so dem Rettungsdienst übergeben werden. Der Einsatz war danach, nach ca. 30 Minuten beendet.

19.02.2024: EINSATZ 18/2024: THL Auto in der Günz

Um 13:48 Uhr alarmierte uns die ILS Allgäu zur Sicherung eines Pkws, der in die Günz gerollt war. Personen befanden sich nicht mehr im Fahrzeug. Nachdem der PKW durch uns gesichert wurde, warteten wir noch auf das Abschleppunternehmen und halfen bei der Bergung des Fahrzeugs. Nach 1,5 Stunden war der Einsatz für uns beendet. Ein großer Dank geht an das Gesundheitszentrum Heisler für die vorbildliche Einsatzverpflegung.

MTA-Ausbildung

Im Einsatz treffen oftmals Feuerwehrangehörige aus verschiedenen Orten aufeinander. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurde die MTA (Modulare Trupp Ausbildung) eingeführt. Mit dieser werden den angehenden Feuerwehrmännern und -frauen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Kreisbrandmeister Stefan Rauscher konnte für den diesjährigen Kurs 27 Anwärter, darunter 6 Frauen in Obergünzburg zum ersten Ausbildungsabend im Unterkreis 4 willkommen heißen. Diese kommen aus Friesenried, Burg, Unterasried, Günzach, Blöcktach, Obergünzburg sowie von Technocell Günzach. Bis zur Zwischenprüfung im Juli sind einige Abende und Samstage in Theorie und Praxis bei den

verschiedenen Feuerwehren zu absolvieren. So lernen die Teilnehmer*innen die unterschiedlichen Feuerwehren kennen, was ihnen bei späteren Einsätzen eine große Hilfe sein kann. Am ersten Abend stand die Übersicht über die Ausbildung, die Rechtsgrundlagen sowie die PSA (Persönliche Schutzausrüstung) auf dem Programm. Wir freuen uns über die zahlreichen Anwärter*innen und wünschen ihnen viel Freude und Glück bei der Ausbildung.

Aus der Kinderfeuerwehr

Da staunten die Kinder nicht schlecht, als sie zur letzten Übungsstunde am 04. März zum Gerätehaus kamen. Denn dort, wo normalerweise MZF und MTW ihren Platz haben, standen zwei Fahrzeuge der Polizei.

An diesem Nachmittag stellte ein Team der Polizei ihre Fahrzeuge und einen Teil der Einsatzmittel vor. Was einen Verkehrspolizisten von einem Schutzpolizisten unterscheidet, was er im Einsatzfall an Ausrüstung dabei hat – das bekamen die Kinder hautnah vorgeführt. Viele Fragen wurden gestellt und sie erhielten auf alle eine Antwort.

Ostereier suchen mit Drohne

Da die Übung vor den Osterferien traditionell das Ostereiersuchen beinhaltet, wartete diesmal eine ganz besondere Überraschung auf die Kinder und ihre Betreuer. Nachdem ein Polizist eine Drohne vorgestellt und erklärt hatte, durften die Kinder mit seiner Hilfe die Ostereier „von oben aus“ suchen, was allen sichtlich viel Spaß bereitete.

Weil auch für den Führungskreis unserer Feuerwehr die Arbeit einer Polizeidrohne, gerade bei größeren Bränden oder Vermisssuche, interessant ist, war dieser ebenfalls anwesend und konnte sich so „live“ ein Bild von der Anwendung machen.

*Stefan Sörgel
Feuerwehr Obergünzburg*

Sauschießen des Schützenverein Eintracht Ebersbach

Das Sauschießen des Schützenverein Eintracht Ebersbach wurde Ende Februar durchgeführt, die Siegerehrung fand am 02.03.2024 statt.

„Sauguat wars wieder“, so einfach ließ sich die Schlachtplatte vorbereitet und gekocht von Alois Bufler mit seinem Team zusammenfassen. Das Sauschießen der Eintrachtschützen Ebersbach zieht jedes Frühjahr vor allem die Stammgäste an. Da geriet das Preisschießen, zu dem Fleischpreise zu gewinnen sind, wieder mal zur Nebensache. Sieger gab es natürlich trotzdem, August Reitebuch auf der Sauscheibe, Simone Mahler bei der Jugend, Markus Schropp in der allg. Klasse und Georg Mayr bei den Auflageschützen.

Die Sieger der Auflageklasse:

1. Georg Mayr, 2. Alois Bufler, 3. Matthäus Schmalholz

Die Sieger der Jugendklasse:

1. Simone Mahler, 2. Christina Högner, 3. Johanna Gerle



Die Sieger der Schützenklasse:

1. Markus Schropp, 2. Thomas Bär, 3. Melanie Frei

Saupreis-Sieger: August Reitebuch

Weitere Infos und die vollständige Siegerliste findet ihr unter: www.ebersbach-allgaeu.de/sauschießen-2024.html

*Stefanie Kraus
Schriftführerin Schützenverein Eintracht
Ebersbach*



Foto: Schützenverein Eintracht Ebersbach



Kreiswettbewerb spiegelt Wasserwacht-Alltag wider

120 Teilnehmende in 19 Mannschaften maßen sich beim Kreiswettbewerb der Wasserwacht Ostallgäu im Hallenbad Obergünzburg und zeigten beeindruckende Leistungen im Schwimmen und in der Theorie.

30 Staffelwettkämpfe im Wasser

Anfeuerungsrufe, Jubel und Teamgeist dominierten den Rettungsschwimmwettbewerb der Kreiswasserwacht Ostallgäu im Hallenbad in Obergünzburg. 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigten bei 30 Staffelwettkämpfen im Wasserbecken ihr Können. Den ganzen Winter über hatten sich die Teams auf Tauchen, Flossenschwimmen, Transport- oder Kleiderschwimmen und auf die spektakuläre Rettungsleinstaffel vorbereitet.

Gesamtes Ostallgäu am Start

„Heuer sind 19 Mannschaften aus sechs Ortsgruppen aus dem gesamten Ostallgäu am Start“, sagt Andreas Gmeindner, Vorsitzender der Kreiswasserwacht Ostallgäu. „Eigentlich könnten es noch mehr sein, doch mit jeder Schließung öffentlicher Bädern fehlen notwendige Trainingsmöglichkeiten“, bedauert er. Dies betreffe akut die Ortsgruppe Kaufbeuren-Neugablonz, die wegen der Renovierung des Hallenbades pausieren muss, und die südlichen Ortsgruppen, die seit der Schließung des Bades in Pfronten nur in Nesselwang üben könnten.

Ortsgruppe Obergünzburg mit guten Konzepten

Noch ist die Wasserwacht Ostallgäu im Bezirk Schwaben nach Augsburg eine der Größten mit elf Ortsgruppen und fünf Schnelleinsatzgruppen. Doch mit jedem Schwimmkurs, der nicht angeboten werden könne, fehle der Nachwuchs. Dabei mangelt

es nicht an Konzepten, wie man am Beispiel der Wasserwacht-Ortsgruppe Obergünzburg sieht. Nach dem ersten Schwimmkurs bieten die Wasserwacht, die TSV-Triathlon-Abteilung sowie der Schwimmclub dort ein gemeinsames Training zum Festigen der Kenntnisse an. Je nach Neigung, könnten sich begeisterte Kinder und Jugendliche dann einem der drei Vereine anschließen. „Die Wasserwacht steht für Schwimmtraining kombiniert mit Sozialkompetenzen wie Erste Hilfe, Umweltschutz und Teamarbeit“, so Thomas Mayrhans, Vorsitzender der Obergünzburger Wasserwacht. Unterstützung erfahren die Vereine zudem von der Marktgemeinde Obergünzburg in Form von großzügigen Trainingszeiten.

Bereits 10-Jährige retten Menschen

Die zehnjährige Katharina ist schon länger bei der Günztaler Wasserwacht und trat mit ihrer Mannschaft in der Altersstufe 2 an. „Den Ring hoch tauchen mag ich nicht so gerne. Lieber transportiere ich eine Person durchs Wasser, auch wenn es nicht so einfach ist“, verriet sie ihre Lieblingsdisziplin und zeigte stolz auf ihren Bruder, der heuer zum ersten Mal bei den Jüngsten dabei sei und gerade den Ball durch das Wasser stieß. Franziska und Hanna waren in der Stufe 3 für Obergünzburg am Start. „Schwimmen, insbesondere Flossenschwimmen ist das Beste, danach kommen Knotenkunde und Theoriewissen“, sind sie sich einig. Im Wettkampf werden sämtliche Bereiche in Theorie und Praxis geprüft, die im Wasserwacht-Alltag eine Rolle spielen.

Da packt Jede und Jeder mit an

Wolfgang Heel ist seit über 40 Jahren bei der Wasserwacht Nesselwang aktiv und war als Betreuer unterstützend vor Ort. „Ich finde, es hat alles super funktioniert“, lobte er. Vorsitzender Thomas Mayrhans weiß,

welchen logistischen Aufwand es für die Ortsgruppen bedeutet, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. „Jede Gruppe muss ihr gesamtes Material wie Flossen, Bojen oder Rettungsleinen herbringen, Fahrer organisieren und während des Wettkampfes die Kinder und Jugendlichen betreuen.“ „Ein langer Tag“, ergänzte Claudia Ullinger lachend. Sie ist seit über 25 Jahren in der Wasserwacht Obergünzburg aktiv ist. „Der Kreiswettbewerb verdeutlicht, dass wir bei der Wasserwacht eine große Familie über alle Altersstufen und Funktionen hinweg sind. Das begeistert mich und motiviert mich in meinem ehrenamtlichen Engagement“, sagt Andreas Gmeindner.

Dank ans Helferteam Obergünzburg

Traditionell endete das Kreiswasserwachtswimmen mit der Siegerehrung, die Florian Ullinger, 2. Bürgermeister von Obergünzburg eröffnete: Wir wissen, was wir an der Wasserwacht haben. Eure Arbeit ist für das gesamte Ostallgäu wichtig.“ Kreiswas-

serwacht-Chef Gmeindner bedankte sich beim Helferteam der Ortsgruppe Obergünzburg für die hervorragende Organisation, bei den Kampfrichtern aus dem gesamten Ostallgäu unter Leitung von Lukas Walk aus Roßhaupten, beim Verpflegungszug der BRK-Bereitschaft Pfronten, der für das leibliche Wohl sorgte sowie bei allen Teilnehmenden.

Wanderpokal geht nach Obergünzburg

Für die Erstplatzierten aus Füssen (Stufe 1), Nesselwang (Stufe 2) und Seeg (Stufe 3) heißt es nun fleißig weitertrainieren. Sie dürfen die Wasserwacht Ostallgäu im April auf Bezirksebene beim Sepp-Linder-Pokal in Lindenberg vertreten. Der Wanderpokal für die punktstärkste Ortsgruppe ging dieses Jahr nach Obergünzburg. Sie waren mit sieben Teams in jeder Altersstufe am Start und erkämpften sich so einen Vorsprung von knapp 3.000 Punkten gegenüber Marktoberdorf auf Platz zwei, gefolgt von Buchloe (3), Füssen, Nesselwang und Seeg.





Ergebnisse (Wasserwacht-Ortsgruppen):

Stufe 1 (Jg. 2014–2016):

1. Füssen, 2. Buchloe, 3. Obergünzburg (2), 4. Obergünzburg (1), 5. Marktoberdorf

Stufe 2 (Jg. 2011–2013):

1. Nesselwang, 2. Füssen, 3. Obergünzburg (1), 4. Marktoberdorf, 5. Obergünzburg (2), 6. Buchloe

Stufe 3 (Jg. 2008–2010):

1. Seeg, 2. Obergünzburg, 3. Buchloe, 4. Marktoberdorf

Damen:

1. Obergünzburg, 2. Marktoberdorf

Herren:

1. Marktoberdorf, 2. Obergünzburg

*Text und Foto:
Marketingagentur Tenambergen*



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Einladung zur Hauptversammlung des Tauschrings Günstal

Liebes Tauschring-Mitglied,
wir möchten Dich zu der jährlichen Hauptversammlung am

Dienstag, den 26. März 2024

um 20.00 Uhr im Schulstüble in Günstal einladen.

Tagesordnung

1. Jahres- und Kassenbericht + Entlastung Büro-Team
2. Wahl Büro-Team
3. Bericht Sozialfond + Abstimmung über Sozialfondbeitrag



4. Höhe Jahres- und Monatsbeitrag
5. Abstimmung über Anwesenheitsbonus Stammtisch
6. Büromittelbeitrag 2024, 5 Euro pro Konto, bitte bar mitbringen
7. Sonstiges

Tauschring Günstal

Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis des TSV Obergünzburg

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis findet am

Mittwoch, den 27. März 2024

um 19.00 Uhr im Gasthaus Schwanen statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

1. Vorstand Joachim Sattler

Emmausgang der Kolpingsfamilie

Herzliche Einladung an Freunde und Mitglieder der Kolpingsfamilie zum Emmausgang am

Ostermontag, den 01. April 2024

Treffpunkt: Verkündhaus um 13.00 Uhr mit

anschließend gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Die Kolpingsfamilie Obergünzburg

Jagdgenossenschaft Burg

Am Donnerstag, den 04. April 2024

findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Schwanen die Jahresversammlung der

Jagdgenossenschaft Burg statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jagdvorstand Hans Rothermel

Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal findet am

Freitag, den 05. April 2024

um 19.00 Uhr im Gasthaus „Schwanen“ in Obergünzburg statt. Auf dem Programm stehen aktuelle Themen, die Berichte der Vorstände und Neuwahlen. Außerdem dürfen wir bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung den Referent Bernd Renz, 2.Vorsitzender Bienenzuchtverein



MM mit dem Thema „Völkerführung von Auswinterung bis zur Schwarmverhinderung“ begrüßen.

Imkerverein Günstal

Vereine- und Firmenschießen bei der Guntia

Anlässlich des diesjährigen 100. Freischießens veranstaltet der Schützenverein Guntia Obergünzburg ein Vereine- und Firmenschießen. Geladen sind alle ortsansässigen Clubs und Unternehmen. Wir wollen Ihnen in diesem Format die Möglichkeit bieten Einblicke in den Schießsport zu bekommen und sich zugleich mit anderen Teams zu „messen“.

- Schießtage jeweils ab 18.30 Uhr:

Dienstag, den 09. April 2024

Mittwoch, den 10. April 2024

Donnerstag, den 11. April 2024

- Preisverteilung um 20.00 Uhr im Schützenheim:

Freitag, den 26. April 2024

- Teamgröße: mindestens 6 Teilnehmer (ab 12 Jahren)
- Details unter:
www.schuetzenverein-guntia.de

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft!

Schützenverein Guntia Obergünzburg



Termine Jagdgenossenschaft Ebersbach

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Ebersbach findet am

Mittwoch, den 10. April 2024

um 20.00 Uhr im Gasthaus Gfällmühle statt. Neben Neuwahlen des Vorstandes geht es um die Übernahme der neuen Mustersatzung des bayerischen Jagdgesetzes als Satzung der Jagdgenossenschaft Ebersbach.

Am Samstag, den 13. April 2024

um 12.30 Uhr findet ein Waldbegang im Revier III mit Susanne Kandler/ Klaus Aichelestatt. Der Treffpunkt ist an der Gfällmühle am Waldweg Richtung Algers.

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder von uns kann durch einen Unfall, eine Krankheit, oder altersbedingt in die Lage kommen, dass er nicht mehr selbst handeln oder entscheiden kann. Wer regelt dann meine Angelegenheiten? Wer entscheidet für mich?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, für einen solchen Fall Regelungen zu treffen: Mit einer Vorsorgevollmacht, mit einer Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung. Die Kontaktstelle Demenz und Pflege lädt zu diesem für uns alle wichtigen

Thema zwei Fachleute ein: Frau Pichl und Herr Reichherzer vom Betreuungsverein des Caritasverbandes Ostallgäu werden am

Donnerstag, den 11. April 2024

um 18.00 Uhr einen Vortrag im Sitzungssaal des Rathauses Obergünzburg halten. Der Vortrag ist kostenlos. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen!

Kontaktstelle Demenz und Pflege

Blutspende im Hirschaal in Obergünzburg

94 Prozent der Deutschen halten Blutspenden für wichtig. 60 Prozent der Menschen sagen, sie würden spenden. Ernüchternd ist der Anteil, der es wirklich regelmäßig tut: nur ca. 3,5 Prozent. Doch es gibt keinen Grund, Rot zu sehen! In Bayern beispielsweise gehen doppelt so viele Menschen zur Blutspende: Knapp sieben Prozent der spendefähigen Bevölkerung waren es im vergangenen Jahr. „Insgesamt gibt es im Freistaat rund 250.000 aktive Blutspender. Von ihnen spendet durchschnittlich jeder

mindestens zweimal im Jahr. Das macht die Blutspende zur größten Bürgerinitiative in Bayern“, sagt Georg Götz, der Kaufmännische Geschäftsführer des BRK-Blutspendedienstes (BSD).

Jährlich über 4.000 Termine

Die Gelegenheit zum Spenden nutzen die Bayern auf jährlich 4.400 Blutspendeterminen, die der BSD flächendeckend anbietet. Im Durchschnitt erscheinen auf einem Termin über hundert Menschen. Sie hel-

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

fen durch ihre Spende von 500 Millilitern Blut dabei, dass die Patienten in den Kliniken versorgt werden können. Da Blut nur 42 Tage haltbar ist, werden immer wieder neue Blutspenden gebraucht. So finden in Bayern täglich etwa 2.000 Blutkonserven ihren Einsatz. Die nächste Blutspende ist am

Donnerstag, den 11. April 2024

von 15.30–20.30 Uhr im Hirschaal Obergünzburg möglich. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Frühlingskonzert Posaunenchor und Akkordeonclub

Der Posaunenchor und Akkordeonclub lädt ganz herzlich zum Frühlingskonzert am

Samstag, den 13. April 2024

um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal im Gasthof Hirsch in Günzach ein. Für ein

abwechslungsreiches Konzert sorgen die Musikerinnen und Musiker des Vereins und freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei (freiwillige Spende)

Posaunenchor und Akkordeonclub



Foto: Christian Bauer



Pflegefamilien gesucht – Infoveranstaltung des Jugendamtes

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes sucht geeignete Familien, die es sich vorstellen können, ein Pflegekind aufzunehmen. Für Interessierte bietet das Jugendamt eine unverbindliche Infoveranstaltung im Landratsamt Ostallgäu an. Die Veranstaltung findet am

Dienstag, den 16. April 2024

um 19.00 Uhr im Saal Ostallgäu des Landratsamtes statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Bei der Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden, welche Aufgaben Pflegeeltern haben und welche Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine Pflegeelternschaft gelten. So sollten Pflegefamilien Freude am

Umgang mit Kindern sowie viel Toleranz, Geduld und Offenheit mitbringen.

Bei vielen Familienmodellen möglich

Die Aufnahme eines Kindes ist bei vielen Familienmodellen möglich – zum Beispiel für Familien mit oder ohne eigene Kinder, Einzelpersonen oder gleichgeschlechtliche Paare. Warum Kinder nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, kann verschiedene Gründe haben. Manche Kinder und Jugendliche benötigen nur für eine kurze Zeit oder vorübergehend ein zweites Zuhause, andere wiederum langfristig.

Landratsamt Ostallgäu

Kolping Jugend – 72-Stunden Aktion



Wir sind dabei!

Bei der 72 Stunden Jugendsozialaktion des BDKJ in Deutschland, die „Kolpingjugend Obergünzburg“ mit unserem Projekt „Spie-lolympiade für Kinder“.

Vom 18.–21. April 2024

werden wieder tausende Kinder und Jugendliche dem Glauben „Hand und Fuß“ geben und soziale Projekte für und mit anderen umsetzen. Wir freuen uns, dass auch wir eine Aktionsgruppe bilden konnten und uns ein Wochenende lang voll für ein sinnvolles Projekt engagieren werden und so die Welt ein Stückchen besser machen!



Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In unserer Region steht sie unter der Schirmherrschaft von der Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker und dem Kaufbeurer Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Los geht's mit der Auftaktveranstaltung am 18. April in Kaufbeuren an den Marien-

Schulen. Dort werden alle Aktionsgruppen der Region vorgestellt und die grünen Aktions-T-Shirts verteilt. Daran wird man auch uns die folgenden drei Tage erkennen können.

Das Thema der Kolpingjugend Obergünzburg

Wir werden eine Spielolympiade für die Kinder aus Obergünzburg und Umgebung auf die Beine stellen. Wir suchen noch Lebensmittel zur Versorgung am Samstagnachmittag und Bastelsachen. Sowie Spenden, um Spiele organisieren zu können.

Wer uns unterstützen möchte kann sich unter der Mail-Adresse: kolpingjugend-obg@gmail.com melden.

Wir laden herzlich ein zur Spielolympiade am Samstag, den 20.04.2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Für Kinder von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse an der Alten Mädchenschule (Adresse: Klosterweg 12 in Obergünzburg).

Die Eltern sind auch herzlich Willkommen. Wir bieten euch viele Spiele und ein buntes Nachmittagsprogramm gegen eine Spende an.

Wenn ihr uns an diesem Nachmittag besuchen wollt, meldet euch doch bitte bis zum Freitag, den 13.04.2024 per Mail kolpingjugendobg@gmail.com bei uns an. Wir freuen uns auf euch.

Ansprechpartner:

Jana Bidell, Lea Hörberg und Annarita Seitz
Bilder und Berichte während der Aktion findet ihr auf unserer Website:

vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-oberguenzburg/ und auf Instagram: https://www.instagram.com/kolpingsfamilie_obg und der Aktionswebsite (www.jugendstelle-kaufbeuren.de)

Kolpingjugend Obergünzburg

Vortrag des Arbeitskreis Heimatkunde „Ländliche Architektur“

Der Arbeitskreis Heimatkunde lädt herzlich zum Vortrag von Franz G. Schröck, Architekt und Stadtplaner, mit dem Titel „Ländliche Architektur“ am

Mittwoch, den 24. April 2024

um 20.00 Uhr im Fürstenzimmer des Gasthofes „Goldener Hirsch“ ein. Jahrhunderte lang hat die Gestaltung profaner und öffentlicher Gebäude zu wesentlichen Teilen unsere regionale Identität bestimmt.

Heute macht sich mehr und mehr ein „globales Allerlei“ breit, das auch unsere Allgäuer Kulturlandschaft überschwemmt und zu einem Verlust an Lebensqualität führt. Der Referent und Geschäftsführer des Architekturforums Allgäu e. V., versucht der Frage nachzuspüren, wie bei dieser Entwicklung gegengesteuert werden kann. Der Eintritt ist frei.

Arbeitskreis Heimatkunde



AKTIONSWOCHEN

„Familienstützpunkte verbinden – Alles rund ums Thema Bindung“

16.04. - 14.05.2024



Über
40 Angebote
für
Eltern & Familien
im OAL und KF



Kurse für Eltern



Bewegung



Gesundheit und Ernährung



Eltern-Kind-Gruppen laufend/offen



Eltern-Kind-Kurse



Erziehung und Entwicklung



Schwangerschaft, Geburt und erste Zeit danach

familienapp
kf-oal.de

Alle Termine, Angebote und zahlreiche
Informationen finden Sie in der Familienapp!



Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Organisation:

Familienbildungsstelle
Landkreis Ostallgäu
08342/911-510
familienbildung@lra-oal.bayern.de



Familienbeauftragte
Stadt Kaufbeuren
08341/437-762
familie@kaufbeuren.de



Kaufbeuren

Informationen zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen im Landratsamt Ostallgäu

Die Stelle Kommunale Integration des Landratsamtes bietet am

Donnerstag, den 25. April 2024

von 16.30 bis 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Anerkennung ausländischer Qualifikationen an. Die Referenten der Anerkennungsberatung des IQ-Netzwerks Bayern (Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH) zeigen dabei die verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen auf.

Wie der Anerkennungsprozess funktioniert

Bei der Informationsveranstaltung zeigt die Anerkennungsberatung die verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen auf. Dabei wird in einem Vortrag beschrieben, wie der Anerkennungsprozess funktioniert und welche Unterlagen hierfür benötigt werden. Im Anschluss haben die

Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem kurzen Gespräch mit den Mitarbeitenden der Anerkennungsberatung herauszufinden, was für einen möglichen Termin mit der Fachberatung notwendig ist. Um abschätzen zu können, was dafür individuell benötigt wird, können Zeugnisse und Lebenslauf zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen

Bei dem Termin handelt es sich nicht um eine individuelle Anerkennungsberatung, sondern um eine Informationsveranstaltung. Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Eine Anmeldung ist möglich bis 18. April 2024 bei der Stelle Kommunale Integration (integration@ira-oal.bayern.de oder 08342 911-194). Weitere Informationen finden Sie in der Integreat App www.integreat.app/ostallgaeu.

Landratsamt Ostallgäu

Kirchenführung für Rollstuhl- und Rollator-Fahrer

Der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) Sparte „Erzähl-Café“ und der Senioren-Gesprächskreis vom Heimbeirat des Senioren- und Pflegeheimes Obergünzburg laden am

Donnerstag, den 25. April 2024

um 15.00 Uhr zu einer Kirchenführung mit Hermann Knauer in die Pfarrkirche St. Martin ein. Sinn der „Erzähl-Café“ Veranstaltung soll es sein, dass die Gäste eine Abwechslung in ihrem Alltag erleben und nach dem Besuch daheim in ihrer Familie, oder im Seniorenheim mit ihren Angehörigen oder Besuchern über das Gesehene und Gehörte sprechen und erzählen kön-

nen. Bringen Sie einfach ihre Angehörigen, Freunde oder Nachbarn mit.





Auch andere interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen

Die Bevölkerung ist zu dieser besonderen Veranstaltung ebenso eingeladen, da an diesem Nachmittag insbesondere für alle Personen, die im Rollstuhl sitzen, wie auch für Personen, die als Gehhilfe auf einen Rollator angewiesen sind, der Mittelgang von den Stufen zum Volksaltar bis zu den Emporen im hinteren Teil der Pfarrkirche, wie auch die Quergänge reserviert sind. Somit können die Gäste in ihren Rollstühlen den Erklärungen und Erläuterungen lauschen und die besprochenen Kircheneinrichtungen auch gut sehen. Die Begleitpersonen und die interessierten Bürgerinnen und Bürger finden in den Kirchenbänken genügend Platz.

Begleitung durch den Männergesangsverein

Der Männergesangsverein „Liederkranz“ unter Leitung von Sonja Weinbrenner wird

die Kirchenführung mit entsprechenden Liedern begleiten. Mit einem Segensgebet werden Pfarrer Walter Böhmer und Pfarrerin Henriette Göbner die Gäste verabschieden.

Organisatorisches

Die Besucher mit Rollstühlen und Rollatoren werden gebeten, rechtzeitig vor 15.00 Uhr in die Kirche zu kommen, Helfer werden ihnen bei der Einordnung behilflich sein. Das Gotteshaus ist auf der Nordseite (Apotheke), wie auch auf der Südseite (Marktbrunnen) barrierefrei zu erreichen. Die Kirche ist entsprechend der Witterungsverhältnisse temperiert. Die Führung dauert in etwa eine halbe Stunde, höchstens 40 Minuten. Eine behinderten- und rollstuhlgerechte Toilette ist unmittelbar neben der Kirche im Verkündhaus zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Text und Foto: Hermann Knauer
Arbeitskreis Heimatkunde*

Kolpingtheater 2024: Kräuterschnaps und Fehlalarm

Dieses Jahr öffnet sich wieder der Vorhang für das Kolpingtheater Obergünzburg mit dem Lustspiel in 3 Akten: „Kräuterschnaps und Fehlalarm“ von Sebastian Uebel und Peter Müller (Theaterverlag Rieder).

Inhalt des Theaterstücks:

Auf dem Bauernhof der Familie Schwarz bestimmt der Sicherheitswahn von Bauer Franz das Leben. Als vor etwa einem halben Jahr das Fahrrad der Tochter Susanne gestohlen wurde, hat er angefangen immer mehr Sicherheitstechnik bei Alexa Telenot zu bestellen und einbauen zu lassen. Doch leider löst ein Fehlalarm den anderen ab.

Die Familie und der Knecht sind allesamt genervt. Opa Willi und Oma Kreszenz können ihre suspekten Geschäfte auch nur noch mit größter Vorsicht ausüben, weil



alles überwacht wird. Nach einer unfreiwilligen Nacht im Freien, ausgelöst von technischen Problemen, ist allen klar, dass gegen diese Situation etwas unternommen werden muss. Auch der Freund der Tochter, der Dorfpolizist Bernhard und die jährlichen Urlaubsgäste Hermine und Rüdiger unterstützen dabei.

Im Lauf der Zeit gerät die Technik immer mehr außer Kontrolle und Franz ist dem Wahnsinn nahe. Was ist auf einmal los? Wer steckt dahinter? Und wer hat eigentlich das Fahrrad gestohlen?

Spieltage:

- Freitag, den 03. Mai 2024, 20.00 Uhr
- Samstag, den 04. Mai 2024, 20.00 Uhr
- Sonntag, den 05. Mai 2024, 19.00 Uhr
- Donn., den 09. Mai 2024, 20.00 Uhr
- Freitag, den 10. Mai 2024, 20.00 Uhr

im Saal des Gasthauses Goldener Hirsch in Obergünzburg.

Vorverkauf:

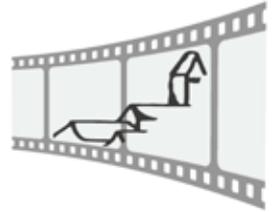
ab Samstag, den 13. April im Modethaus Tschaffon in Obergünzburg, (Tel. 08372/357) zu den Öffnungszeiten.

Die Kolpingsfamilie Obergünzburg freut sich auf Ihren Besuch!!!

Susanne Deniffel



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



22.03. Die Frau mit den 5 Elefanten

Dieser leise Film ist ein bewegendes Porträt der 85-jährigen Übersetzerin Swetlana Geier (geb. 1923 in Kiew). Er stellt nicht nur eine außergewöhnliche Frau und ihr Schicksal vor dem Hintergrund zweier Diktaturen vor, sondern gewährt eindrucksvolle Einblicke in ihr akribisches Arbeiten bei der Übersetzung der fünf großen Dostojewski-Romane („5 Elefanten“). Der Film des deutsch-schweizerischen Regisseurs Vadim Jendreyko ist auch eine Hommage an die große Kunst des literarischen Übersetzens.

Dokumentarfilm, CH, D, 2009, FSK 6, 97 Minuten

05.04. The Descendants – Familie und andere Angelegenheiten

Die Welt des Anwalts Matt King (George Clooney) gerät aus den Fugen: Seine Frau liegt nach einem Unfall im Koma mit wenig Hoffnung auf Genesung. Plötzlich ist er alleinerziehender Vater von zwei pubertie-

renden Töchtern, er erfährt von der Untreue seiner Frau, und muss sich mit seinen Schwiegereltern arrangieren. Parallel dazu findet ein großes Familientreffen der Kings statt, bei dem es um die Veräußerung eines wertvollen Stück Land aus dem Familienbesitz in Hawaii geht, dem er als Treuhänder nicht zustimmen will.

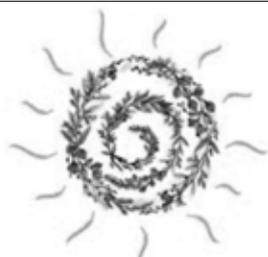
Drama, USA, 2011, FSK 12, 110 Minuten

19.04. Rehragout-Rendezvous

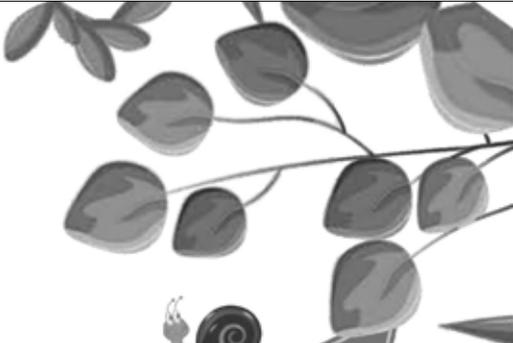
Im neunten Provinzkrimi um den niederbayerischen Dorfpolizisten Franz Eberhofer zieht dessen Oma ausgerechnet an Weihnachten zur Mooshammerin, was den Rest der Familie im Chaos versinken lässt. Freundin Susi macht derweil als stellvertretende Bürgermeisterin Karriere. Als der Steckenbiller Lenz verschwindet, wird Eberhofer um Hilfe gebeten. Der Vermisstenfall entwickelt sich bald zu einem verzwickten Mordfall. Skurril, witzig, einfallsreich – eben ein echter Eberhoferkrimi.

Komödie, Deutschland, 2023, FSK 12, 97 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



DIE WALDSCHNECKEN



FLOHMARKT

organisiert vom Elternbeirat des Waldkindergartens Obergünzburg

11. Mai 2024
Hagenmoos
10 - 15 Uhr

**Findet bei
jedem
Wetter statt!**



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Standgebühr: 10 € /Stand

Anmeldung unter: flohmarkt-waldschnecken@schlichthe.de



VERANSTALTUNGSKALENDER

22.03. Freitag

- 13.30 Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein
Second-Hand-Basar
Hirschaal Obergünzburg
- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Schmecken
und Riechen“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Die Frau mit den 5 Elefanten
AKKU-Treff
-

23.03. Samstag

- 09.30 OiKOS e.V.
Töpfern für Kinder
Töpferei Renner in Hauprechts
(Anmeldung: 08372 26 64)
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 13.30 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 20.00 OiKOS
Konzert: MAXJOSEPH
Hirschaal Obergünzburg
-

24.03. Sonntag

- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach
-

26.03. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günstal
Hauptversammlung
Schulstüble Günstal
-

27.03. Mittwoch

- 19.00 Abteilung Tennis
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen
- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
Gasthof Goldener Hirsch
-

28.03. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
-

31.03. Sonntag

- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach
-

01.04. Montag

- 13.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg
Emmausgang
Verkündhaus
- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach
-

03.04. Mittwoch

- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach
-

04.04. Donnerstag

- 20.00 Jagdgenossenschaft Burg
Jahresversammlung
Gasthaus Schwanen
-

05.04. Freitag

- 16.00 Kinderkino
Der kleine Rabe Socke 1
AKKU-Treff
- 19.00 Imkerverein Günstal
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen
-



05.04. Freitag (Fortsetzung)

- 19.30 Kino
The Descendants – Familie und
andere Angelegenheiten
AKKU-Treff
- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach

06.04. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 16.00 Kinderkino
Findet Nemo
AKKU-Treff
- 20.00 Theaterabteilung der TSV Ebersbach
Theaterstück „Ach du lieber Gott“
Mehrzweckhalle Ebersbach

09.04. Dienstag

- 18.30 Schützenverein Guntia Obergünzburg
Vereine- und Firmenschießen
Schützenheim Guntia

10.04. Mittwoch

- 18.30 Schützenverein Guntia Obergünzburg
Vereine- und Firmenschießen
Schützenheim Guntia
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Wochenteiler
Feuerwehrhaus Ebersbach
- 20.00 Jagdgenossenschaft Ebersbach
Jahresversammlung
Gasthaus Gfällmühle

11.04. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg
- 15.30 Pfarramt St. Martin
Offene Jugendgruppe
Verkündhaus

11.04. Donnerstag (Fortsetzung)

- 18.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Vortrag „Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung, Patienten-
verfügung“
Sitzungssaal Rathaus Obergünzburg
- 18.30 Schützenverein Guntia Obergünzburg
Vereine- und Firmenschießen
Schützenheim Guntia

12.04. Freitag

- 20.00 SMALLTOWN VIBES
Konzert
Lenzkeller Obergünzburg (Tisch-
reservierungen unter 08372/972075)

13.04. Samstag

- 12.30 Jagdgenossenschaft Ebersbach
Waldbegang im Revier III
Gfällmühle, Waldweg Richtung
Algers
- 19.30 Posaunenchor & Akkordeonclub
Frühlingskonzert
Gemeindesaal Gasthof Hirsch
Günzach

15.04. Montag

- 20.00 TSV Ebersbach
Jahreshauptversammlung
TSV Stüble

16.04. Dienstag

- 19.00 Pflegekinderdienst des
Kreisjugendamts
Infoveranstaltung „Pflegefamilien
gesucht“
Saal Ostallgäu, Landratsamt
Marktoberdorf
- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerversammlung in Ebersbach
TSV Stüble

17.04. Mittwoch

- 20.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe
Obergünzburg
Monatsversammlung
AKKU-Treff

VERANSTALTUNGSKALENDER

18.04. Donnerstag

- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerversammlung in Obergünzburg
Hirschaal Obergünzburg

19.04. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Rehragout-Rendezvous
AKKU-Treff

20.04. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 14.00 Kolpingjugend Obergünzburg
Spielolympiade im Rahmen der
72 Stunden Jugendsozialaktion
Alte Mädchenschule (Klosterweg 12)

23.04. Dienstag

- 20.00 Markt Obergünzburg
Bürgerversammlung in Willofs
Bürgerhaus Willofs

24.04. Mittwoch

- 20.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Vortrag „Ländliche Architektur“
Gasthof Goldener Hirsch

25.04. Donnerstag

- 08.00 Girls' Day 2024
Ein Tag als Umwelttechnologin für
Abwasserbewirtschaftung
Kläranlage Obergünzburg
- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Kirchenführung für Rollstuhl- und
Rollator-Fahrer
Pfarrkirche St. Martin

25.04. Donnerstag (Fortsetzung)

- 15.30 Pfarramt St. Martin
Offene Jugendgruppe
Verkündhaus
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 16.30 Kommunale Integration
Informationsveranstaltung
„Anerkennung ausländischer
Qualifikationen“
Landratsamt Ostallgäu

26.04. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Hören –
Horch genau hin“
Südsee-Sammlung
- 20.00 Schützenverein Guntia Obergünzburg
Vereine- und Firmenschießen,
Preisverteilung
Schützenheim Guntia

27.04. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

30.04. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günstal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

24.03. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

27.03. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

28.03. Donnerstag

14.00 Frauenbund Obergünzburg
Stricken, Häkeln und Basteln
Verkündhaus

02.04. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.00 Aktive Senioren
Kameradschaftstreffen
AKKU-Treff

03.04. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

14.30 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

07.04. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

09.04. Dienstag

14.00 Frauenbund Obergünzburg
Spielenachmittag
Verkündhaus

14.30 Evangelische Gemeinde
Obergünzburg
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

16.45 Netzwerk Generation 55plus
„Mit Kraft und Balance – Aktiv und
standfest mitten im Leben“
Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren

10.04. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

16.00 Netzwerk Generation 55plus
„Milch, Käse und Co – echte
Multitalente in Sachen Ernährung!“
Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren

16.04. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

17.04. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

14.30 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

21.04. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

23.04. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

24.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff
- 16.00 Netzwerk Generation 55plus
„Wissen worauf's ankommt –
Männer ab 55 kochen unter sich“
Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

30.04. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus
- 17.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Reflexion für Helfer in Häuslichkeit
Evangelisches Gemeindehaus

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 € (ab Januar 2024).**

Mi 27.03. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Mi. 27.03. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Do 04.04. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 10.04. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 10.04. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Mi 17.04. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 24.04. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Mi 24.04. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch Günstach

Der Gasthof Hirsch in Günstach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17
Winterbetrieb bis Donnerstag, 28.03.2024
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr

Sommerbetrieb ab Dienstag, 09.04.2024
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Von Sonntag, 31.03.–Donnerstag, 04.04.
bleibt das Hallenbad geschlossen.
(An Feiertagen und in den Sommerferien
geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 17.04.2024
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Willofs

jeden 1. Sa. im Monat	13.00–14.00 Uhr
-----------------------	-----------------

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat	14.30–16.30 Uhr
-----------------------	-----------------

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist bis Samstag, den 14.12.2024 geöffnet.

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball,
Ansprechpartner: Martin Maurus
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstags, 27.04.2024, 27.07.2024
und 26.10.2024

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstags, 06.04.2024, 01.06.2024
und 03.08.2024

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermündeltaler Willofs)

Samstags, 23.03.2024 und 14.09.2024

Das Altpapier wird abgeholt; bitte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereit legen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

www.brk-ostallgaeu.de/

familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37

demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 14.00–15.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 10.05.2024 und am 31.05.2024
geschlossen!

Wichtige Durchwahlen

- | | | | |
|-------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| - Melde- & Passamt | -11, -16 oder -41 | - Steueramt | -23 oder -26 |
| - Standesamt & Friedhof | -12 | - Gewerbeamt | -41 oder -20 |
| - Sozialamt | -13 | - Bauamt | -31, -32 oder -33 |
| - Kasse | -14 oder -18 | - Bürgermeister | -30 |

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Alter Markt Obergünzburg
organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37

Donnerstag 28.03.2024
Freitag 12.04.2024
Freitag 26.04.2024
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den
Markt Obergünzburg

Aufgrund der Sanierung des Marktplatzes
entfällt der Ostermarkt am 02.04.2024

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg
DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz
ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück
REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 19.04.2024